

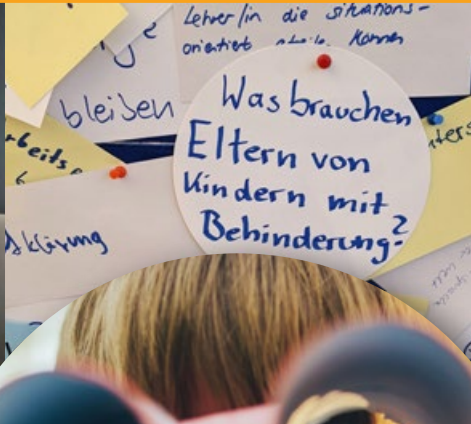


Familienbund

Konsequent für Familie.
Streitbar & kompetent.

Familie... Partnerschaft... Elternsein...

2024



...
gerne
weitergeben
an alle, denen
Familie auch
wichtig ist!

Weil Familie richtig wichtig ist!

Angebote für Paare und Familien mit
Kindern und Jugendlichen

Programm | Informationen | Standpunkte



Diese Datei ist am besten zu lesen mit dem kostenlosen Adobe Acrobat Reader (auf den meisten Geräten bereits vorinstalliert). Beim Betrachten über PDF-Plugins im Web-Browser oder anderen PDF-Viewern werden Funktionen wie Lesezeichen und Doppelseitenansicht oft nicht oder nicht richtig unterstützt.

Wir sind ein Verband in der katholischen Kirche. Ja, wir sind katholisch und wir leben unsere Arbeit aus dem katholischen Menschen- und Familienverständnis. Deshalb **sind wir für ALLE da**, denn Familie ist für uns und unsere Kirche eine Herzensangelegenheit. Familie ist für uns der Ort, an dem Leben, Vertrauen, Glück und Wertschätzung weitergegeben werden (und oft auch Glaube).

Wenn wir nur darin übereinstimmen, dass Familie schön und wichtig ist, dann sind Sie für uns richtig und wir für Sie. Ob katholisch oder nicht. Und wenn Sie Lust haben, können auch Sie uns ehrenamtlich unterstützen. Melden Sie sich doch einfach und machen Sie mit.

Der Familienbund der Katholiken im Bistum Würzburg (nachfolgend kurz Familienbund genannt) versteht sich als Netzwerk von Personen, Familien, Verbänden und Organisationen, die sich auf christlicher Grundlage für die Belange von Familien einsetzen. Er ist eine Interessens- und Aktionsgemeinschaft, die den Anliegen von Ehe und Familie in Kirche, Staat, Gesellschaft und Politik Gehör und Geltung verschafft.

Durch ein qualifiziertes Bildungsangebot unterstützt er kompetent Familien, Paare und Einzelpersonen bei der Gestaltung ihres Ehe- und Familienlebens. Auf politischer Ebene setzt er sich streitbar für den Schutz der Familie und für familienfreundliche Rahmenbedingungen in der Gesellschaft ein. (Aus dem Statut des FDK, 2018)



... zum FDK

VORWORT

Familie ist alles...



... Familie ist die Quelle des Lebens, Familie ist schützenswert und unterstützenswert. Das siehst du so? Wir auch! Wir sind der Familienbund und leben das.

Wir sind Ansprechpartner und Interessenvertreter für Familien in der Diözese Würzburg und greifen aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen auf, um sie in Politik, Öffentlichkeit und kirchlichen Gremien im Sinne der Familien zu vertreten.

Und **wir brauchen dich!** Vor allem in Zeiten des Vereinssterbens wollen wir dem Rückgang des sozialen Engagements etwas entgegensetzen. Das geht **mit dir und deinen Ideen.** Wir freuen uns auf dich und wollen gemeinsam mit dir mehr Gemeinschaft und Familie schaffen. Denn in der Gemeinschaft erleben wir Erfüllung, Zufriedenheit und Zugehörigkeit. Wie bunt deine Familie auch sein mag, mit welchen Herausforderungen du umgehst und in welcher Konstellation du entschieden hast, Familie zu sein, zusammen sind wir mehr als die Summe ihrer Teile. Das spüren wir immer wieder in unseren Veranstaltungen und sehen es in den Gesichtern der Familien, die wir begleiten dürfen.

Wenn du bei uns mit aktiv sein willst, hast nicht nur du und deine uns geschenkte Zeit, Kraft und Ressource Platz. Deine ganze Familie darf hier sein und unsere Gemeinschaft erleben und den Platz mitgestalten. Wir unterstützen dich in der Zeit bei uns auch ggf. mit Kinderbetreuung, damit du dir um deine Lieben keine Sorgen machen musst.

Wir **brauchen dich als UnterstützerIn**, damit die vielen kleinen Dinge getan werden können, die du in diesem Heft in Händen hältst. Unser engagiertes Team aus Ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen macht sich viele Gedanken, was Paare, Eltern und Familien brauchen, um alles unter einen Hut zu bringen, damit ihre Familienzeit auch zum Erleben wird.

Finde den Weg als Paar oder Familie zu einem unserer Angebote. Teste uns, lerne uns kennen. Mach dich mit unseren Angeboten als Familie stark und **mache dich mit uns für Familien stark.**

Du kannst bei uns einen Abend, einen Tag, ein Wochenende und mehr erleben. Du kannst in schöner Umgebung ohne große finanzielle Ausgaben neue Erfahrungen machen, denn wir finanzieren diese wunderbaren mit top ausgebildeten ReferentInnen besetzten Angebote zum Teil durch Kirchensteuermittel und somit musst du nur einen kleinen Anteil der Kosten tragen.

Warum wir dich unterstützen wollen und du hoffentlich auch uns? Weil Familien es uns wert sind. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass gemeinsam Dinge leichter sind. Wir sind viele und tun das gemeinsam, was für einzelne unüberwindbar scheint, seit 1953 in Würzburg und in 26 Diözesanverbänden in ganz Deutschland. **Komm zu uns und sei ein Teil dieser Kraft, die mehr für Familien, Paare, Kinder und Eltern bewegen will.**

Das Team vom Familienbund

UNSERE THEMEN.

DAMIT...
AUS FAMILIE
(ER)LEBEN WIRD.



Familie ist richtig wichtig!
Deshalb packen wir viel Herz und
Engagement in unsere Angebote.

Ab Seite 10

DAMIT...
ELTERN SEIN
FREUDE BLEIBT.



Kinder sind Freude, Glück und Bereicherung ...
und auch Herausforderung, Arbeit, Verzicht.
Wir haben uns viel einfallen lassen, damit
das Schöne deutlich überwiegen kann.

Ab Seite 21

DAMIT...
AUS PAAR WERDEN
PAAR BLEIBEN WIRD.



Zwei stehen hier im Vordergrund. Die Themen
sind mit Liebe für Paare ausgesucht.
Unser besonderer Schwerpunkt: wertschätzend
und liebevoll miteinander reden.

Ab Seite 28

KURZ GEBLICHT.

DAMIT...
FAMILIE WIEDER
MEHR-WERT
BEKOMMT.



Politische Arbeit für Familie ... denn trotz aller schönen Worte wird Familie von Gesellschaft, Staat und Politik gerne und viel zu lange vernachlässigt.

Wir wollen hier auch weiter Stachel sein!

Ab Seite 33

INHALT

Unsere Angebote. Im Überblick.	6
Unsere Kompetenz. Für Sie vor Ort.	8
Damit aus Familie (Er)Leben wird.	10
Angebote für Familien	
Familienferien	18
Damit Eltern sein Freude bleibt.	21
Angebote für Eltern	
Angebote für ErzieherInnen, LehrerInnen und PädagogInnen	
Damit aus Paar werden Paar bleiben wird.	28
Angebote für Paare	
Damit Familie wieder Mehr-Wert bekommt.	33
Wir machen „Lobbyarbeit“ für die ganze Familie	
Kampagne: Armut trifft uns alle!	35
Damit Familien ihren Weg finden.	40
intakt.info – Selbsthilfeplattform für Eltern mit Kindern mit Behinderung und deren Angehörige	
Menschen für den Familienbund:	
Inklusive Welten oder ein Leben in der Realität	
Gratulation zur Ehrung für Kirsten Simon	44
Würdigung Barbara Stamm	47
Danke, Dietmar Schwab!	48
Das FDK-Team	49
Der FDK-Vorstand. Wer und warum.	50
Kooperationspartner und Veranstaltungsorte	52
Impressum	54

UNSERE ANGEBOTE.

09.01.24	EPL Infoabend digital	30
12. – 14.01.24	KEK zweiteilig (Teil 2: 01. – 02.03.24)	30
19. – 21.01.24	Der Freiheit auf der Spur Familienwochenende zur Vorbereitung auf die Erstkommunion	11
30.01.24	EPL Online Zuhause	30
09.03.24	Wundertüte Familie 5.0	20
12.03.24	Infoabend zu EPL	30
15. – 17.03.24	Bist du jetzt mein Freund? Ein Wochenende für Erstkommunionfamilien, Anbieter: Familienseelsorge Untermain	14
16.03.24	Familienforum mit Diözesanfamilienrat	
04. – 07.04.24	KEK Kompakt	31
12. – 14.04.24	Da wohnt ein Sehnen tief in uns Familienwochenende	12
19. – 21.04.24	Manege frei auf dem Volkersberg - Zirkusluft schnuppern Familienwochenende	12
19. – 21.04.24	EPL Pur	30
19. – 21.04.24	Abenteuer Pubertät Familienwochenende, Anbieter: Referat Partnerschaft-Familie	15
09. – 12.05.24	KEK Auszeit	31
29.05. – 02.06.24	Fahrt für Familien zum Katholikentag 24 nach Erfurt	17
14. – 16.06.24	„All you need is love“ Familienwochenende, Anbieter: Familienseelsorge Untermain	14
14. – 16.06.24	APL Pur	32
05. – 07.07.24	Trösten, Pflaster, Notruf und Co – Erste Hilfe für die ganze Familie Familienwochenende, Anbieter: Haus Volkersberg	15
11. – 14.07.24	KEK Miteinander achtsam	31
18.07.24	APL-Auffrischungsabend – Online Zuhause	32
19. – 21.07.24	Wir entdecken die Schatzkiste der Natur Familienwochenende	13
19. – 21.07.24	Schöpfung – Schönheit – Segenszeit Familienwochenende, Anbieter: Fachstelle Allein-Getrennt-Erziehend	16
28.07. – 03.08.24	Familienferien für Familien mit Kindern mit Behinderung	18

IM ÜBERBLICK.

06. – 08.09.24	EPL	30
17.09.24	KEK Online Zuhause	31
27. – 29.09.24	KEK zweiteilig (Teil 2: 25. – 26.10.24)	30
18. – 19.10.24	KEK Pur – zweiteilig (Teil 2: 22. – 23.11.24)	31
18. – 20.10.24	„Man muss mit allem rechnen – auch mit dem Guten“ Familienwochenende, Anbieter: Haus Volkersberg	16
27.10. – 02.11.24	Familienferien	18
08. – 10.11.24	EPL	30
09.11.24	Familienforum mit Diözesanfamilienrat	
22.11.24	APL-Auffrischungsabend – Online Zuhause	32
29.11. – 01.12.24	APL	32
29.11. – 01.12.24	Zeit der Erwartung Adventswochenende für Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung	13
06. – 08.12.24	BE - SINN - LICH(T)	13
mit Terminwahl	Elternkurse Kess-erziehen	ab 22
FLEXIBEL	UNSERE KOMPETENZ. FÜR SIE VOR ORT. Informationen zu Elternkursen, Themenabenden, Familienwochenenden , die von uns vor Ort oder online für Ihre Gruppe oder Einrichtung nach Ihren Terminwünschen geplant und veranstaltet werden, finden Sie auf den Seiten	8 – 9

Familien

Eltern

Familienferien

Paare

**Familienforum
+ Politik**

Unsere Angebote sind für alle Interessierten offen, einige sind ganz besonders auf die Bedürfnisse und Wünsche von Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung abgestimmt.

Der **Anmeldeschluss** für alle Veranstaltungen mit Übernachtung ist – soweit nicht angegeben – **7 Wochen vor Veranstaltungsbeginn**.

Anmeldungen sind auch nach dem Anmeldeschluss, **soweit Plätze frei sind, möglich!** Fragen Sie bei uns nach!

Die angegebenen Preise sind unter Vorbehalt gültig. Aufgrund einer derzeit sehr dynamischen Preisentwicklung behalten wir uns kurzfristige Preisänderungen vor.

UNSERE KOMPETENZ. FÜR SIE VOR ORT.

THEMENABENDE

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, **Themen, die bei Ihnen gerade „dran“ sind**, vor Ort anzubieten und unterstützen Sie mit unserer Kompetenz.

Wie? Sie – als Elternbeirat, Gemeindeteam, Kindergarten, Schule ... – **wählen ein Thema, das für Sie interessant ist, für Ihre Zielgruppe** (Familien, Paare ...) und nennen uns – dem

Familienbund – einen Veranstaltungsort und einen Wunschtermin.

Wir kümmern uns für Sie um kompetente ReferentInnen. Die ReferentInnenkosten (Honorar- und Fahrtkosten) werden von uns übernommen. Ihnen als Veranstalter vor Ort werden lediglich 40 € in Rechnung gestellt.

Welche Themen könnten das sein? – Ein paar Anregungen ...

... für Familien/Eltern

Kinder stark machen

Ein gesundes Selbstbewusstsein ist das am häufigsten genannte Erziehungsziel. Vertrauen, Zutrauen, Wertschätzung und Ermutigung als wesentliche Voraussetzungen für eigenständige und selbstverantwortliche Kinder.

Bleib bei mir, wenn ich wütend bin

Wut tut gut. Doch was tun, wenn die Wut zu viel wird, in Aggression umschlägt und das Kind keinen mehr an sich herankommen lässt?

Wo ist Opa jetzt? Mit Kindern Leid und Tod begegnen

Oft trifft es Kinder unvorbereitet – der Tod von Großeltern oder eines anderen geliebten Menschen. Wie können Erwachsene mit Kindern über Sterben, Tod und Trauer sprechen?

Alles Smartphone, oder was?

Internet, Computerspiele, Onlinezeiten ... Was passt zu welchem Alter? Was schadet, was ist genau sinnvoll? Wie können Eltern damit verantwortungsvoll umgehen?

Ich möchte einfach nur noch meine Ruhe – Entlastung und Fürsorge für pflegende Angehörige

Viele pflegende Angehörige fühlen sich wie in einem „Hamsterrad“ gefangen. Vieles bleibt auf der Strecke. Es werden Entlastungsangebote aufgezeigt und die TeilnehmerInnen ermutigt, ihre inneren Stärken zu mobilisieren.

In Kooperation mit Halma e. V. Würzburg

... für Paare

Wenn die Kinder aus dem Haus gehen

Als Eltern die „Kinder“ loslassen und die Paarbeziehung wieder mehr in den Blick nehmen. Ein (unterhaltsamer) Abend für Elternpaare mit Gesprächsanregungen und Input.

Patchworkfamilien und Paarkommunikation

Eine Patchworkfamilie erlebt immer wieder besondere Herausforderungen. Sie in den Blick zu nehmen, sich bewußt und gemeinsam damit auseinanderzusetzen, sie aktiv zu gestalten, durch ein konstruktive, respektvolle und wertschätzende Kommunikation, stärkt Paare.

Achtsam unterwegs

Achtsam mit sich selbst und miteinander achtsam in der Paarbeziehung. Es erwarten Sie Impulse und konkrete Achtsamkeitsübungen.

... und es gibt sicher noch viele Themen mehr, die Ihnen wichtig sind. Bestimmt haben auch Sie konkrete Ideen ...

Nutzen Sie die Möglichkeit und melden Sie sich. Wir kümmern uns!

FAMILIENWOCHENENDEN

Sie haben schon einmal darüber nachgedacht, selbst für Ihre Pfarrei/Pfarreiengemeinschaft oder Ihren Familienkreis oder eine andere Gruppierung ein Familienwochenende zu organisieren? Mit Ihrem ganz eigenen Wunschthema?

Informationen über Zuschüsse wie auch Unterstützung bei der Suche nach ReferentInnen sowie Kinder- und Jugendbetreuung bekommen Sie bei uns. **Sprechen Sie uns einfach an!**

FAMILIENTAGE

sind eine richtig spannende Möglichkeit, gemeinsam Familienthemen mit viel Freiheit zu kreativer Gestaltung in den Blick zu nehmen!

Teilnehmen können alle, die Lust haben auf Austausch, Diskussion, Zeit füreinander und in Fragen/Themen des Familienlebens miteinander auf dem Weg sein wollen: Mütter, Väter, Kinder, Ehepaare, Elternpaare, Oma/Opa – Enkel, Paten – Patenkind ...

Sie entscheiden, wen Sie einladen und wo Ihre Familientage stattfinden, z. B. im Pfarrzentrum, in der KiTa, im Gemeindezentrum, im Bildungshaus,

im Garten, auf der Wiese ..., auf Wunsch auch mit Kinderbetreuung.

Ihrer eigenen Fantasie bezüglich der Inhalte, der Programmgestaltung und zeitlichen Abläufe sind kaum Grenzen gesetzt!

Wir unterstützen Sie bei der Planung und Vorbereitung, durch kompetente ReferentInnen und übernehmen die Kosten für ReferentInnen und Kinderbetreuung, sowie die Verpflegungskosten für Kinder.

KURSE FÜR ELTERN UND ERZIEHENDE

... Kess-erziehen – mehr Freude und weniger Stress!

Verschiedene Kurse direkt vor Ort für Eltern und Erziehende von Kindern und Jugendlichen zwischen 0 und 16 Jahren – mit unterschiedlichen Ausrichtungen.

Und Fortbildungen in Schule, Kindertagesstätten und anderen Institutionen sind im Angebot.

Details über den *Kess* (kooperativ, ermutigend, sozial, situationsorientiert)-Ansatz und die verschiedenen Formate finden Sie ab Seite 22.

DAMIT AUS FAMILIE (ER)LEBEN WIRD.

Wünschen Sie sich einfach nur **Zeit für die Familie**? Wollen raus aus dem Alltag? Gemeinsame Unbeschwertheit erleben, Familie genießen und Neues entdecken?

Unsere **Wochenenden** bieten genau das **für Familien in ALLEN Konstellationen**.

Unsere Themen sind vielfältig – so, wie Familie auch!

Sie müssen (fast) nichts tun. Sie packen Ihre Sachen und reisen an. Um den Rest kümmern wir uns.

Erleben Sie Gemeinschaft und Spaß mit anderen Familien, Gespräche über Gott und die Welt, wertvolle Erfahrungen und neue Eindrücke. Genießen Sie Familie und lassen Sie es sich gut gehen!

Für **Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung** haben wir zum einen ein Inklusionswochenende im Frühjahr und zum anderen ein Familienwochenende im Advent in unserem Programm.

Im Bereich der **Familienferien** bieten wir Ihnen für Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung eine Familienfreizeit zum einen in den Sommerferien und zum anderen in den bayerischen Herbstferien.

Zu einer Vielzahl von Themen bieten wir für
**Familien in jeder Konstellation und
Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung**

Familienwochenenden

**Familienferien für Familien mit Kindern/Jugendlichen
mit Behinderung**

Weitere Familienangebote:

**intakt.info – Online-Portal des Familienbundes für Familien
mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung (Seite 40)**

**Service-Portal Urlaub mit Familie:
www.urlaub-mit-der-familie.de**



**Kinder & Jugendliche
immer kostenfrei!**

FAMILIEN-WOCHENENDEN 2024

Die Themen unserer Familienwochenenden werden durch Impulse, Einzel-, Paar-, Partner- und Gruppenarbeit und kreatives Tun methodisch abwechslungsreich gestaltet und wir feiern gemeinsam einen (Wort-)Gottesdienst.

Es gibt ein Erwachsenenprogramm, während dessen die Kinder und Jugendlichen altersgemäß betreut werden. Für Kinder/Jugendliche mit Behinderung organisieren wir eine Einzelbetreuung.

Neben Erwachsenenprogramm und Kinder- und Jugendbetreuung werden gemeinsame Einheiten gestaltet, die zusätzlich Familienzeit schenken. Dazwischen gibt es immer wieder freie Zeit für geselliges Beisammensein.

Die Kosten für ein Familienwochenende setzen sich zusammen aus Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Erwachsene im jeweiligen Tagungshaus, gegebenenfalls zuzüglich Kurtaxe. Die Preise können sich in Ausnahmefällen noch geringfügig ändern. Wir informieren Sie in diesem Fall.

Die Diözese übernimmt die Kosten für teilnehmende Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Kindergeldbezug, für ReferentInnen sowie für die Kinder- und Jugendbetreuung und bezuschusst auch einen Teil der Übernachtungskosten der Erwachsenen.

Geringverdiener und Alleinerziehende aus der Diözese Würzburg erhalten auf Antrag beim Veranstalter eine Ermäßigung von einem Drittel der Teilnahmegebühr. Familien, die sich dazu in der Lage sehen, bitten wir um einen höheren Solidarbeitrag.

Bitte beachten: Vorrang bei der Anmeldung zu den Wochenenden haben TeilnehmerInnen mit Wohnsitz in der Diözese Würzburg.

... direkt zu weiteren Infos
oder www.familienbund-wuerzburg.de



Der Freiheit auf der Spur | 19. – 21.01.24

Familienwochenende zur Vorbereitung auf die Erstkommunion

Die Erstkommunion ist ein ganz besonderes Fest für das Kommunionkind selbst und die ganze Familie.

Als Vorbereitung auf diesen großen Tag haben wir ein spannendes Wochenende vorbereitet. Gemeinsam werden wir mit Onesimus, einem jungen Mann, der Freiheit sucht nach Rom reisen. Was er dort wohl so alles erlebt?

Das erfahrt ihr an unserem Wochenende. Überraschende Entdeckungen erwarten uns im Kinderprogramm, in Elterneinheiten oder als ganze Familie.

Zielgruppe: Familien mit Kindern/Jugendlichen

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr

Altenstein, CVJM-Freizeitheim

ReferentInnen: Kerstin Schneider, Simon Marx

In Kooperation mit der Ehe- und Familienseelsorge - Region Würzburg/Kitzingen

Preis: 2 Erw. 260,00 €, 1 Erw. 130,00 €



Bild: Bistum Passau | Pfarrdienstservice

www.familienbund-wuerzburg.de – weil Familie richtig wichtig ist!



ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

**Kinder & Jugendliche
immer kostenfrei!**

... FAMILIEN-WOCHENENDEN

Da wohnt ein Sehnen tief in uns | 12. – 14.04.24

Innehalten und Kraft tanken

„Sehnsucht“ kennt jede und jeder von uns. Wir alle tragen eine Sehnsucht oder auch Sehnsüchte in unseren Herzen. Die Sehnsucht nach Leben, Glück und Liebe, ja letztlich die Sehnsucht nach Gott ist in uns allen zu Hause. Dabei geht es auch um Fragen wie: Wer bin ich? Wer Familie? Was sind meine, deine und unsere Talente? Was ist mir und uns wichtig? Gehen Sie Ihren Sehnsüchten auf den Grund tanken Sie neue Kraft.

Gemeinsam wollen wir innehalten, das Wesentliche in unserem Leben ergründen und Neues entdecken

und erfahren. Das Wochenende beinhaltet verschiedene Entspannungselemente, spirituelle Impulse sowie Spiel, Spaß und Gemeinschaft.

Bitte mitbringen: Iso-Matte, Kuschedecke, Kissen und bequeme Kleidung, warme Socken.

Zielgruppe: Familien mit Kindern/Jugendlichen

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr

Schönstattzentrum Marienhöhe, Würzburg

Referentin: Sonja Schramm

Preis: 2 Erw. 320,00 €, 1 Erw. 160,00 €

Manege frei auf dem Volkersberg – Zirkusluft schnuppern | 19. – 21.04.24



Bild: Haus Volkersberg

Hier öffnet sich die Zirkuswelt für die ganze Familie. Alles darf ausprobiert werden und alle haben die Möglichkeit, im Rahmen der individuellen Fähigkeiten mit anderen oder für sich alleine eine Zirkuskunst zu erlernen – natürlich auch die Erwachsenen. Wer hat Lust, als ClownIn, SeiltänzerIn, JongleurIn, AkrobatIn oder in der Menschenpyramide aufzutreten?

Im Zirkus findet sich für jede Person eine passende Aufgabe, die garantiert Spaß macht. Am Sonntag-

vormittag heißt es dann beim Familiengottesdienst: „Manege frei!“ Jetzt können die kleinen und großen ArtistInnen zeigen, was sie gelernt haben. Mit eingebunden in die Zirkusvorstellung ist ein Wortgottesdienst. Für Kinder und Jugendliche mit Handicap geht es barrierefrei ins Zelt!

Die Zirkusarbeit ist ausgelegt für Eltern mit Kindern ab acht Jahren. Geschwisterkinder bis einschließlich sieben Jahre haben ein eigenes Programm (Kinderbetreuung).

Die Unterbringung erfolgt als Familie in Mehrbettzimmern mit Etagenduschen; die inhaltliche Arbeit findet im Zirkuszelt statt.

Zielgruppe: Familien mit Kindern/Jugendlichen

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr

Haus Volkersberg, Bad Brückenau

ReferentInnen: Lui Böhler und Team

In Kooperation mit dem Lernwerk Volkersberg

Preis: 2 Erw. 250,00 €, 1 Erw. 125,00 €

zzgl. 1,40 € Kurtaxe pro Erw.n/Ü

zzgl. 40,00 € pro Familie für die Zirkusarbeit

Bitte mitbringen: Sportkleidung oder bequeme Kleidung

Anmeldung: Ausschließlich direkt beim

Lernwerk Volkersberg, www.lernwerk.volkersberg.de

(Kursnummer: 24-3024)

Wir entdecken die Schatzkiste der Natur | 19. – 21.07.24

Die Natur strahlt im Sommer mit ihrer Vielfalt in den schönsten Farben. An diesem Wochenende wollen wir uns gemeinsam auf eine Entdeckungsreise begeben. Wir wollen die Natur und auch speziell die Wildkräuter mit allen Sinnen erkunden und gemeinsam die Schatzkiste öffnen, die uns von Gottes Schöpfung zur Verfügung gestellt wird.

Über dieses Wochenende werden wir gemeinsame Familienaktivitäten sowie auch – speziell für die Eltern – Wahrnehmungs- und Vertrauens-Einheiten erleben. Auch der Kreativität aller Teilnehmer sind bei den Basteleinheiten mit Naturmaterialien keine Grenzen gesetzt.

Tauchen Sie mit mir ein in die magische Welt von Gottes Schöpfung! Ein Gruppengottesdienst rundet das Wochenende ab.

Zielgruppe: Familien mit Kindern/Jugendlichen

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr

Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau
(Die Unterkunft erfolgt im Lernwerk)

Referentin: Jutta Röder

Preis: 2 Erw. 300,00 €, 1 Erw. 150,00 €

Zeit der Erwartung 29.11. - 01.12.24

Adventswochenende für Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung



Zeit der Erwartung, Zeit der Vorbereitungen für das Weihnachtsfest.

An unserem Wochenende geht es mit „Draußen vor der Stadt“ darum, nachzufühlen, wie es unterschiedlichen Menschen geht und wie sie diese Zeit erleben.

Mit Theaterübungen und -spielen wollen wir gemeinsam Szenen entwickeln und in der Gruppe präsentieren.

Sollten die Kinder Lust haben, so können auch sie bei einem Mitmachtheater rund um die Weihnachtsgeschichte dabei sein!

Wie immer bleibt auch genug Zeit für das gemütliche Zusammensitzen, den Austausch und das gemeinsame weihnachtliche Gestalten und Basteln.

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr

Jugendhof Schwanberg, Schwanberg 3, Rödelsee
Referentin: Hilde Stapf, Diplom-Sozialpädagogin,
Mitgründerin des Märchentheaters in Aschaffenburg,
Theaterspielerin, Kursleitung für Theaterworkshops
Leitung: N.N

Preis: 2 Erw. 280,00 €, 1 Erw. 140,00 €

Leistungen: ÜN in Mehrbettzimmern mit Etagedusche und -WC, Vollpension und Kinderbetreuung

Anmeldeschluss: 06.10.2024

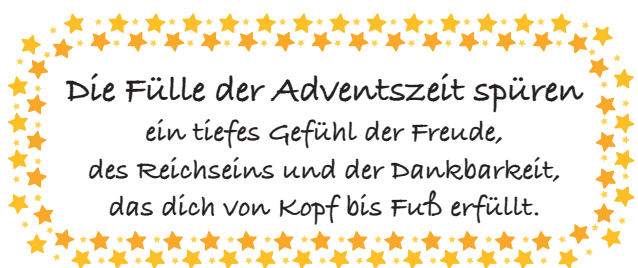
BE - SINN - LICH(T) | 06. – 08.12.24

Eine Zeit für die Sinne

Was lässt unsere Sinne wacher werden, als die duftende, klingende, leuchtende Adventszeit. Lassen wir uns von der Fülle verführen, diese besondere Zeit des Wartens zu genießen.

Mit Liedern, verschiedenen Workshops und Austausch in Kleingruppen wollen wir miteinander dieses Wochenende zu einem sinnlichen Erlebnis werden lassen.

In diesem Erleben macht sich Gottes Botschaft breit, ganz von selbst. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ Joh. 10,10



Zielgruppe: Familien mit Kindern/Jugendlichen

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr

Jugendhaus St. Kilian, Miltenberg

Referentin: Christiane Römisch

Preis: 2 Erw. 270,00 €, 1 Erw. 135,00 €

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

Wir empfehlen: Angebote unserer Kooperationspartner

Bist du jetzt mein Freund? | 15. – 17.03.24

Ein Wochenende für Erstkommunionfamilien



Bild: fotolia

Um einen echten Freund oder eine echte Freundin zu gewinnen braucht es Zeit – das erzählt „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry.

Freundschaft kann nicht geplant werden, sondern entsteht oft „einfach so“ aus einer unerwarteten

Begegnung. Weil mir der Freund oder die Freundin wichtig ist, nehme ich mir Zeit. Im Familienalltag ist unverplante Zeit für Kinder, Partnerschaft und Freunde oft begrenzt.

Dieses Wochenende ermöglicht: Zeit für uns miteinander in der Familie, Zeit mit anderen ins Gespräch zu kommen und Zeit zu entdecken: Jesus bietet mir seine Freundschaft an.

Spiel, Gespräch und kreative Phasen werden sich an diesem Wochenende abwechseln.

Fr. 18.30 – So. 10.00 Uhr

Jugendhaus St. Kilian, Miltenberg

Zielgruppe: Familien mit Kindern/Jugendlichen

ReferentInnen: Regina Thonius-Brendle, Walter Lang, Thorsten Seipel

Preis: 2 Erw. 208,00 €, 1 Erw. 104,00 €

Kinder/Jugendliche: Kosten werden von der Diözese übernommen

Anmeldung direkt beim Anbieter:
Familienseelsorge Untermain,
www.familienseelsorge-ab.de

Anmeldeschluss: 02.02.24

„All you need is love“ | 14. – 16.06.24

Familienwochenende

Dieses Wochenende steht ganz im Zeichen der Liebe. Wir wollen uns gegenseitig Gutes tun und viele schöne Stunden als Familie erleben.

Ob im Labyrinth, am Lagerfeuer, bei Teamspielen, im Workshop, bei einer meditativen Wanderung oder bei einer Massage und im Gottesdienst.

Inhaltlich geht es um die tägliche Liebe, die wir schenken und empfangen dürfen.

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr

Haus Volkersberg, Bad Brückenau

(Die Unterbringung erfolgt als Familie in Mehrbettzimmern mit Etageduschen)

Zielgruppe: Familien mit Kindern/Jugendlichen

Referentin: Martina Meisch

Preis: 2 Erw. 250,00 €, 1 Erw. 125,00 €

zzgl. 1,40 € Kurtaxe pro Erw./Ü

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, Decke und Isomatte sowie wetterfeste Kleidung, Tageswanderrucksack

Anmeldung direkt beim Anbieter:

Lernwerk Volkersberg, www.lernwerk.volkersberg.de
(Kursnummer: 24-3030)

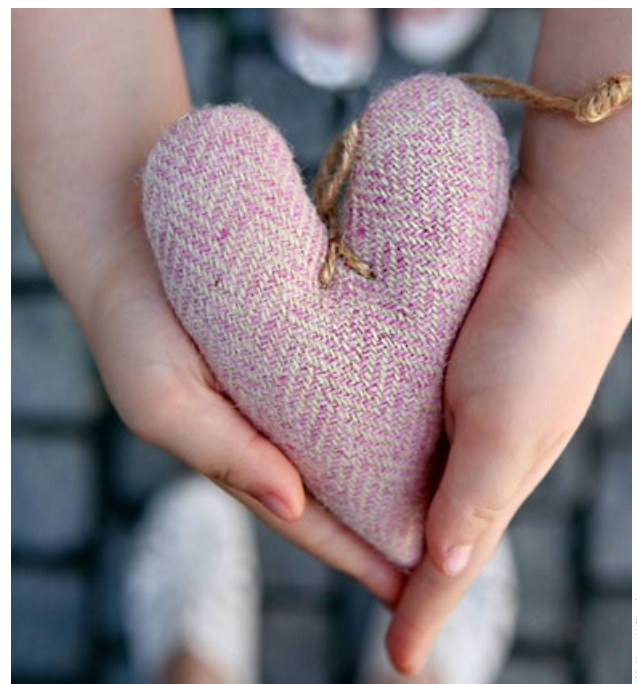


Bild: Haus Volkersberg

Trösten, Pflaster, Notruf und Co – Erste Hilfe für die ganze Familie | 05. – 07.07.24

Kleine und mittlere Unfälle gehören zu unserem Alltag; auch kommt es mal zu einem schweren Unfall oder einer lebensbedrohlichen Erkrankung.

In solchen Situationen sind wir mit der Angst konfrontiert, einen Fehler zu machen, fühlen uns ratlos oder gar hilflos. Wir möchten mit Ihnen und Ihren Kindern solche Situationen in Beispielen betrachten, gemeinsam ohne Druck überlegen und einüben, wie jeder von uns, egal wie alt, in einer solchen Situation souverän handeln kann.

Fr. 17.00 – So. 13.00 Uhr

Haus Volkersberg, Bad Brückenau

(Die Unterbringung erfolgt im Bungalowdorf)

Zielgruppe: Familien mit Kindern/Jugendlichen

Leitung: Florian Fries, Dr. phil. Jule Hildmann

Preis: 2 Erw. 211,40 €, 1 Erw. 105,70 €

zzgl. 1,40 € Kurtaxe pro Erw./Ü

Bitte mitbringen: Handtücher zum Duschen und Waschen, bequeme Kleidung (die auch mal schmutzig werden darf), feste Schuhe und Sonnenschutz und das Lieblingskuscheltier

Anmeldung direkt beim Anbieter:

Lernwerk Volkersberg, www.lernwerk.volkersberg.de

(Kursnummer: 24-3006)



Bild: Haus Volkersberg

ALLEIN-GETRENNT-ERZIEHEND | AUSZEITEN 2024

Abenteuer Pubertät | 19. – 21.04.24

Familienwochenende

Expeditionen ins Unbekannte gelten und galten zu allen Zeiten als Abenteuer und tatsächlich ist die Pubertät für alle Beteiligten ein Erlebnis, ein Aufbrechen in Unbekanntes – das ist risikoreich und anstrengend – und zugleich gibt es viel Schönes neu zu entdecken.

Kess-erziehen lenkt den Blick auf die Stärken von Eltern und Jugendlichen. Gegenseitiger Respekt, Momente echter Begegnung und Ermutigung vermindern Konfliktpotenziale und helfen, auch viel Positives zu entdecken.

Mit Hilfe von Impulsen, Übungen und im Erfahrungsaustausch können die Teilnehmenden ihre Fertigkeiten und Kompetenzen in der Erziehung vertiefen und erweitern.

Kess
kooperativ | ermutigend | sozial | situationsorientiert
erziehen®

Dieses Wochenende basiert auf der Grundlage des Elternkurses „Abenteuer Pubertät“ und „Kess allein/getrennt erziehen“. Die Kinder haben ein eigenes Programm.

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr

Jugendhaus St. Kilian, Miltenberg

Preis: 1 Erw. 135,00 €

Referentin: Barbara Hofherr, Kess-Referentin

Anmeldung direkt beim Anbieter:

Referat Partnerschaft-Familie,
Fachstelle Allein-Getrennt-Erziehende

allein-getrennt-erziehende@bistum-wuerzburg.de

Anmeldeschluss: 29.02.24

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

Wir empfehlen: Angebote unserer Kooperationspartner

... ALLEIN-GETRENNT-ERZIEHEND | AUSZEITEN 2024

Schöpfung – Schönheit – Segenszeit | 19. – 21.07.24

Familienwochenende



Bild: Tina Lorz

Kunstvoll aus der Bibel abschreiben lässt uns in die Heilige Schrift ganz anders eintauchen. Wir finden unser eigenes Leben darin.

Dazu bietet das Wochenende Gelegenheit. Wir wollen gemeinsam kreativ sein, um Zugänge zu ermutigenden Impulsen aus der Bibel zu erhalten.

Zwei Methoden helfen uns dabei:

Beim Bible Art Lettering werden Bibelzitate von Hand in kunstvoller Weise geschrieben oder auch gezeichnet. Spirituelle Impulse fördern den persönlichen Bezug zu den Schriftworten, denen dann kreativ Ausdruck verliehen wird.

Zudem gestalten wir eine Bible Art Collage. Hierbei wird eine Bild-Komposition aus lauter kleinen Segmenten (Papier, Stoff, Farben, Bilder...) fantasievoll zusammengesetzt.

Zeiten zum Austausch und Wahrnehmen der Schöpfung ergänzen das Programm.

Die Teilnahme an den Bildungseinheiten ist verpflichtend. Die Kinder werden in dieser Zeit mit eigenem Programm betreut.

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr

Marienhöhe, Würzburg,

Referentin: Brigitte Barth, Leitung: Yvonne Faatz

Preis: 1 Erw. 150,00 €

Anmeldung direkt beim Anbieter:

Referat Partnerschaft-Familie,
Fachstelle Allein-Getrennt-Erziehende

allein-getrennt-erziehende@bistum-wuerzburg.de

Anmeldeschluss: 16.05.24

„Man muss mit allem rechnen – auch mit dem Guten“ | 18. – 20.10.24

Wochenende für Allein-Getrennt-Erziehende mit ihren Kindern

Sorgen gehören zu unserem Alltag und machen uns das Leben manchmal ziemlich schwer. Oft malen wir uns die Zukunft in den schwärzesten Farben und fühlen uns bestätigt, wenn unsere Fantasien tatsächlich wahr werden.

Warum rechnen wir so selten mit dem Guten? Wieso ist es so schwer, darauf zu vertrauen, dass alles gut wird?

Gemeinsam erforschen wir, wie unser Leben mutig und hoffnungsvoll gestaltet werden kann und so auch mehr Leichtigkeit und Freude einziehen. Entspannung, Kreativität und Zeit in der Natur sind Bestandteile des Wochenendes.

Die Teilnahme an den Bildungseinheiten ist verpflichtend. Die Kinder werden in dieser Zeit betreut.

Eine Teilnahme am Wochenende ist nur möglich, wenn die Kinder selbstständig das Betreuungsprogramm besuchen können.

Fr. 18.00 – So. 13.00 Uhr

Haus Volkersberg, Bad Brückenau

(Unterkunft erfolgt im Kloster,
WC und Dusche auf der Etage)

Preis: 1 Erw. 135,00 €

Referentin: Tina Lorz

Anmeldung direkt beim Anbieter:

Referat Partnerschaft-Familie,
Fachstelle Allein-Getrennt-Erziehende

allein-getrennt-erziehende@bistum-wuerzburg.de

Anmeldeschluss: 24.07.24

Trauer und Trost

Einen Menschen verlieren tut weh – unsere Veranstaltungen wollen helfen, die Traurigkeit über den Verlust anzunehmen und allmählich im Alltag wieder Fuß zu fassen. Wir bieten Seminare an für

- Witwen zwischen 40 und 60 Jahren
- Witwen ab 60 Jahren
- junge Witwen, die noch in der Erziehungsverantwortung stehen
- für alle Interessierte ein Seminar mit dem Thema: „Tod und Trauer im Leben von Kindern“

Unser Angebote für 2024 finden Sie unter:
frauenseelsorge.bistum-wuerzburg.de >
Themen > Trauer-und-trost



Bild: Susanne Hempel | pfarrdienstservice

Fahrt für Familien zum Katholikentag 2024 nach Erfurt

Gemeinschaft erleben, sich inspirieren lassen, Glauben feiern.

Das alles bietet der Katholikentag 2024 in Erfurt vom 29./30.5. bis 2.6. Voraussichtlich wird es wohl auch wieder eigene Zentren für Familien und für Jugendliche geben.

Gemeinsam als Familien wollen wir den Katholikentag erkunden. Die Abende in der gemeinsamen Unterkunft bieten Gelegenheit die Tage gemütlich Revue passieren zu lassen. Die An- und Abreise erfolgt eigenständig mit dem Auto oder Zug.

Weitere Informationen sowie Reisepreis und exakte Reisedauer sind zeitnah bei Herrn Simon Marx erfragbar.

Begleitung: Simon Marx (Ehe- und Familienseelsorger, Region Würzburg/Kitzingen), Telefon: 09321 927784, Email: simon.marx@bistum-wuerzburg.de

Anmeldung direkt beim Anbieter:

Ehe- und Familienseelsorge Region Würzburg/Kitzingen
(Reiseveranstalter: spiritel Reisen, Würzburg)

ZUKUNFT hat der
MENSCH des **FRIEDENS**

29. Mai – 2. Juni 2024
katholikentag.de

Katholikentag | Erfurt
ZdK

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

Familienferien für Familien mit Kindern mit Behinderung

Begegnen, bewegen, besichtigen!

28.07. – 03.08.24

27.10. – 02.11.24

Anmeldeschluss: jeweils 6 Wochen vor dem Anreisetag

Direkt neben dem Freilandmuseum in Bad Windsheim liegt das europäische barrierefreie Schullandheim. Die rollstuhlgerechten Duschen und Toiletten sind in die Zimmer integriert. Die Aufstellung von Pflegebetten ist möglich.

Während der Familienferien gibt es Programmangebote für Kinder mit Behinderung sowie deren nicht behinderte Geschwister. Die Erwachsenen können in dieser Zeit eigens für sie gestaltete Angebote wahrnehmen oder auch die Zeit für sich nutzen.

Der malerische Ortskern von Bad Windsheim ist in 10 Minuten zu Fuß zu erreichen. Die ortseigene Therme und das Freilandmuseum bieten nahe Ausflugsziele, ebenso das Umland Mittelfrankens.

Europäisches Schullandheim Bad Windsheim

Eigenanreise

Leitung: Carolin Löffler (Sommer)

Leitung: Michael Bäuerlein (Herbst)

Preis inkl. Vollpension pro Person/Tag:

Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren 53,00 €

Kinder von 8 bis 15 Jahren 49,00 €

Kinder von 4 bis 7 Jahren 41,00 €

Kinder bis 3 Jahre sind frei

Für die Bettwäsche werden 6,00 € pro Person berechnet.

Handtücher bitte mitbringen.



Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim



Bilder: Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim



Bild: Keidem-Lanzl

RICHTIG GUTER
TIPP!



Familienfaire Preise und Unterstützung: Urlaub für Familie und Großfamilie

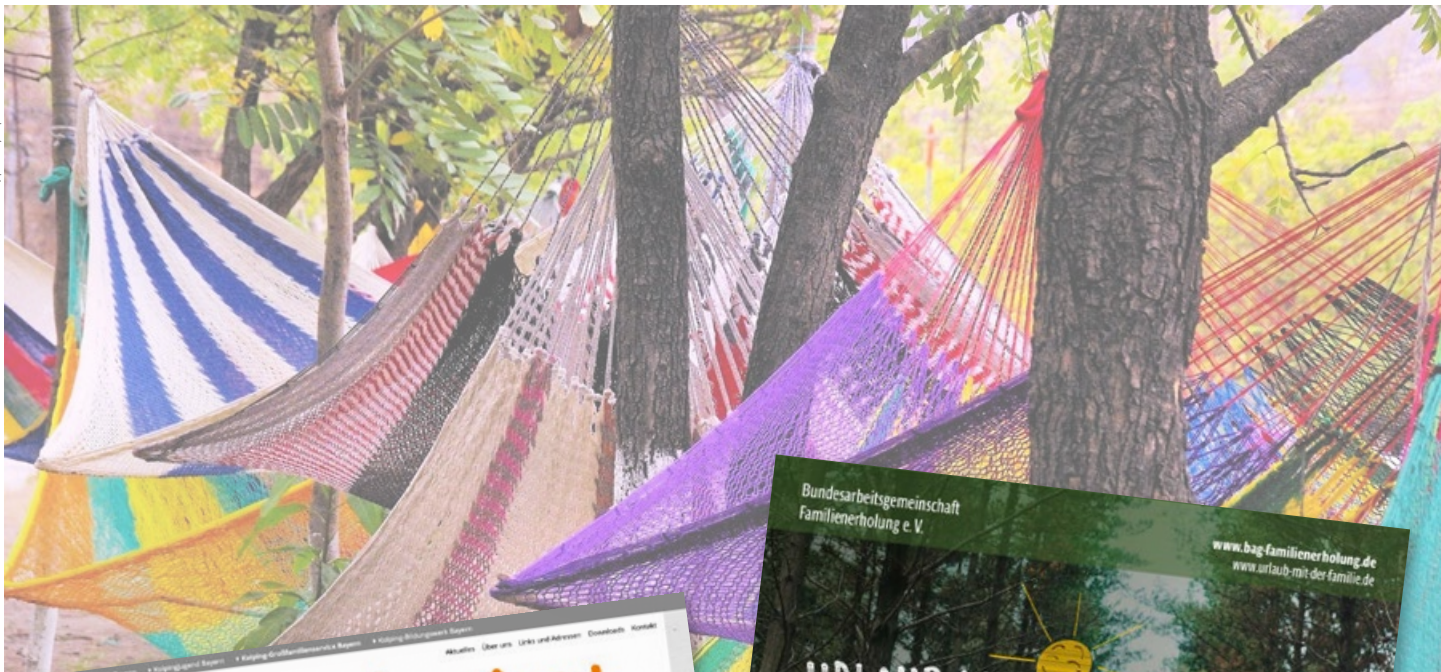
Viele günstige und auf die Bedürfnisse von Familien gut abgestimmte Angebote gemeinnütziger Familienferienstätten finden Sie auf der Internetseite der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung www.bag-familienerholung.de

Hier können Sie auch online prüfen, ob Sie Anspruch auf Individualzuschüsse zum Urlaub haben.

Kinderreiche Familien mit **Drillingen, Vierlingen sowie fünf und mehr Kindern** zu unterstützen, hat sich der **KolpingGroßfamilienService** zum Ziel gesetzt.

Auf der Internetseite www.kolping-grossfamilienservice.de finden Sie alle Infos und Angebote.

Bild: dezalb | pixabay - pfarrbriefservice



SAVE THE DATE: 9. März 2024 live und digital!

Wundertüte Familie 5.0

*Familien schaffen richtig viel.
Familie ist grandios.
Familie ist immer wieder positiv überraschend!
... und dieses Format auch!*

**Live und digital – all over the Bistum –
und doch ganz in Eurer Nähe**



Andere Familien treffen ... etwas Neues, vielleicht sogar Wunder erleben ... live und digital ... spannend und kreativ ... Interessantes erfahren... über Euch selbst und über Familie in der Gesellschaft – aktiv und unterwegs sein!! – Und viel Spaß haben!

Väter, Mütter, Kinder und Jugendliche, PatInnen, Tanten, Onkels, Omas, Opas, ehrenamtlich und beruflich Engagierte für die Lebensfelder von Familien und Paaren sind herzlich eingeladen – und das gleichzeitig und verbunden mit vielen anderen Familien im Bistum.

**... Eure Familie bleibt eine Wundertüte ... Wer's kennt, steigt gerne wieder ein :-)
Wer neu dabei ist, lässt sich auf ein spannendes Experiment ein!**

Weitere Infos im Frühjahr 2024 auf www.familienbund-wuerzburg.de

Veranstalter:



Konsequent für Familie.
Streitbar & kompetent.

Ehe- und Familienseelsorge
Bistum Würzburg



Das Netzwerk von Familien „trifft sich“, um aktiv und miteinander etwas zu erleben und setzt sich damit auch für die eigene Familie und für die Belange von Familien ein. Wir engagieren uns gemeinsam.

DAMIT ELTERN SEIN FREUDE BLEIBT.

Legen Sie mal „Elternsein“ in eine Waagschale! Auf der einen Seite liegen **liebevolle, glückliche und unvergessliche Momente und Zeiten** – auf der anderen Seite liegen **Alltag, Herausforderungen und Stress**. Väter und Mütter entwickeln jeweils eigene Ideen, um für ein ausgeglichenes Verhältnis zu sorgen oder noch lieber der positiven Schale zum Übergewicht zu verhelfen.

Unsere Angebote werden den guten Momenten und Zeiten **mehr Gewicht** verschaffen – und somit für **mehr Freude** und weniger Stress im Alltag sorgen!

Wir unterstützen Sie mit **Themenabenden, Themenreihen** (siehe S. 8) und dem breitgefächerten Angebot **Kess-erziehen** für Eltern und Großeltern von Kindern verschiedener Altersstufen, mit unterschiedlichen Anliegen und für entsprechende Zielgruppen.

Und was erwartet Sie? **Gezieltes und hilfreiches Wissen, spannend, abwechslungsreich und erlebnisorientiert aufbereitet, online oder in Präsenz.**

Auf den nächsten Seiten werden Sie überrascht sein – von der Vielfalt unserer Themenangebote!

Zu einer Vielzahl von Themen bieten wir für
Eltern mit Kindern/Jugendlichen
Eltern mit Kindern/Jugendlichen mit Behinderung
LehrerInnen, ErzieherInnen und PädagogInnen

Kess-erziehen-Kurse

Kess-erziehen-Themenreihen

Kommunikationstraining



ANGEBOTE FÜR ELTERN

AUF DIE HALTUNG KOMMT ES AN! DIE „KESS-ERZIEHEN“-KURSREIHEN



kooperativ, ermutigend, sozial, situationsorientiert:

Konkrete Impulse für ein gelingendes Familienleben mit mehr Freude und weniger Stress

Eltern wollen ihre Kinder ermutigen, damit sie sich zu selbstbewussten und starken Persönlichkeiten entwickeln können. Sie wollen respektvoll mit ihnen umgehen und ihre Würde achten. Ein positives Lebensgefühl, Verantwortungsgefühl, Selbstbewusstsein, Gemeinschaftssinn, Respekt sind mögliche Erziehungsziele. Und trotzdem landen Eltern im Alltag immer wieder beim Herumnörgeln, Schimpfen und Ärger. Geht das: Kinder erziehen mit weniger Schimpfen, Schreien und Ausrasten? Ohne sich in eine endlose Kette von Konflikten zu verhaken? Gelassen und mit ruhigen Nerven?

Väter und Mütter wünschen sich konkretes Handwerkszeug für den Alltag.

In den Kursreihen von „Kess-erziehen“ entwickeln zertifizierte ReferentInnen gemeinsam mit den Eltern einen Erziehungsstil, der von einer freundlich-festen Haltung geprägt ist.

Das Angebot bewirkt auf den Punkt gebracht „Mehr Freude – Weniger Stress“. Es stärkt die Vater/Mutter-Kind-Beziehung in den verschiedenen

Entwicklungsbereichen – beginnend bei Babys und Kindern im Krabbelalter bis hin zu Zeiten, in denen die Pubertät eine echte Herausforderung darstellt. Von den Kursen profitieren wird dadurch die ganze Familie – und das erklärte Ziel lautet: Kooperation anstreben, ermutigen, die sozialen Bedürfnisse achten, situationsorientiert dem Kind Wahlmöglichkeiten anbieten und Lebensorientierung geben.

Die 5-teiligen Kurse basieren auf Grundlagen der Individualpsychologie von Alfred Adler und dem Psychologen und Pädagogen Rudolf Dreikurs, dessen Interesse der präventiven Erziehung sowie den zwischenmenschlichen Beziehungen in Familie und Schule galt.

Entwickelt wurde die Kursreihe am Kess-erziehen-Institut für Personale Pädagogik, Bonn.

... direkt zu weiteren Infos
oder www.familienbund-wuerzburg.de
und www.kess-erziehen.de



Seid selbstbewusst Eltern. Versteht, was das Baby sagt. Entdeckt mit ihm die Welt.

„Kess-erziehen: Von Anfang an.“

Der Kurs für Väter und Mütter von Säuglingen und Kleinkindern unter 3 Jahren



Bild: 123RF

Wie kann ich eine gute Beziehung zu meinem Kind aufbauen und es im Leben gut begleiten? Wann und wie sage ich „Nein“? Wie gehe ich mit „Trotz-

anfällen“ um? Wie kann ich Stress reduzieren und wie schaffe ich es gut für mich selbst als Mutter/Vater zu sorgen? ... Ja, es ist wissenschaftlich erwiesen: In den ersten drei Jahren durchlaufen Babys und Kleinkinder ständig neue Entwicklungsstadien – und das in einem atemberaubenden Tempo. Beziehungen werden aufgebaut, ihre Fähigkeiten wachsen fast täglich und die gesamte Umwelt wird neugierig erkundet. Dieser Kess-Kurs wird Mütter und Väter von Anfang an dabei unterstützen, weiter in die Baby- und Kleinkindwelt einzutauchen, erste Herausforderungen kess anzugehen, das Kind gut zu verstehen und bietet konkrete Orientierungshilfen.

Jeder, der sein Kind liebt, wünscht sich nur das Beste für das kleine Menschenkind – Wissen und Einblicke können diesem Wunsch zusätzlich Flügel verleihen. Wir freuen uns auf Sie!

... DIE „KESS-ERZIEHEN“-KURSREIHEN

Macht eurem Kind Mut. Streichelt den „Trotzkopf“. Löst Konflikte als Team.

„Kess-erziehen: Mehr Freude. Weniger Stress.“

Der Kurs für Väter und Mütter von Kindern zwischen 3 und 11 Jahren

Starke Kinder brauchen starke Eltern.

Wie kann das gehen: Kinder erziehen, ohne sich in endlosen Auseinandersetzungen zu verhaseln?

Gelassen und so, dass unsere Kinder eigenständig, verantwortungsvoll und lebensfroh werden?

Eltern suchen Antworten auf diese Fragen.

Der Kess-Kurs knüpft an den konkreten Erfahrungen der Familien an und bietet auf der Grundlage der *kessen* Haltung für viele Situationen wirksame „Werkzeuge“, um Kinder gut zu begleiten und gibt Vätern und Müttern was an die Hand, um Konflikte zu lösen. Damit wird das Zusammenleben erleichtert – und bereichert durch mehr Freude und weniger Stress.

Es geht darum, die sozialen Grundbedürfnisse jedes Einzelnen in der Familie zu achten, Verhaltensweisen zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren und Grenzen passend zu setzen.



Bild: iStock

Demonstrationen und kurze Übungen verhelfen zur Selbstreflexion und bieten viele Impulse und Anregungen – für die Praxis zu Hause.

**Freuen Sie sich auf diesen Kurs.
Es wird garantiert spannend!**

Entdeckt, dass ihr's könnt. Habt Mut zum „Erziehen“. Gestaltet Oasen.

„Kess-erziehen: Kinder mit Handicap.“

Der Kurs für Väter und Mütter mit Kindern mit Behinderung zwischen 3 und 11 Jahren



Kinder, die besondere Bedürfnisse haben, fordern Mütter und Väter auf ganz eigene Weise. Eltern sind auf dem Weg, Verhaltensweisen ihrer Kinder zu verstehen, Orientierung zu bieten und dabei auch Grenzen zu setzen – und gleichzeitig geht es darum, auf die Stärken des Kindes zu achten und diese

zu fördern. In Kindern schlummern Potenziale und Fähigkeiten, die es zu entdecken gilt.

In diesem Kess-Kurs werden Wege aufgezeigt, um die Grundbedürfnisse der Kinder individuell besser zu erkennen und ihnen selbständiges Handeln zu ermöglichen.

Ein positives Selbstwertgefühl führt zu mehr Eigenständigkeit. Dabei geht es darum, Misserfolge gut verarbeiten zu können.

Eltern werden ermutigt, auf sich und ihre eigenen Bedürfnisse zu achten, erhalten Anregungen, wie sie Über- bzw. Unterforderung erkennen, und werden unterstützt, in einer freundlich-festen Haltung Erziehung in den Blick zu nehmen.

Der Kurs stärkt die Erziehungskompetenz von Müttern und Vätern von Kindern mit Handicap und ermöglicht damit ein Familienklima mit entspannten und bereichernden Momenten.

Und nach dem Kurs? Gestärkt nach Hause fahren!

ANGEBOTE FÜR ELTERN

Gebt eurem Kind zu denken. Feiert mit ihm das Leben. Und sucht, was dahinter ist.

„Kess-erziehen: Staunen. Fragen. Gott entdecken.“

Der Kurs bzw. einzelne Themenabende für Väter, Mütter und Großeltern von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter



Bild: unsplash | Pfarrbriefservice

„Papa, Mama, warum ...?“

Kinder stellen viele Fragen. Nicht nur wie etwas funktioniert, sondern auch warum es so ist, wie es ist, möchten Kinder begreifen – dies gilt auch für religiöse Themen.

Wie können Eltern oder Großeltern ihr Kind auf seiner Entdeckungsreise bewusst begleiten, Beziehung gestalten, ein positives Lebensgefühl fördern? Und gleichzeitig auch für ihren eigenen Lebensweg Impulse erhalten?

Väter, Mütter, Großeltern werden in diesem Kurs ermutigt, sich gemeinsam mit dem Kind auf die Suche nach Antworten zu machen.

Wo war ich, bevor ich geboren wurde?

Ist Gott größer als unendlich?

Gibt es eigentlich Engel?

Gemeinsam stellen wir uns auf die fragende Seite! Mögliche Antworten suchen Eltern und Kinder gemeinsam.

Wir stärken das positive Lebensgefühl, gestalten die Begleitung des Kindes aktiv und lassen uns von christlichen Traditionen anregen.

Lassen Sie sich auf eine spannende Spurensuche ein!

... Themenreihe mit 5 Abenden oder als Einzelabende „Kess-erziehen: Staunen. Fragen. Gott entdecken.“

Halt geben und wachsen lassen ... Kinder erleben tagtäglich „die Welt“. Was brauchen sie, um selbstständig und stark, optimistisch und vertrauensvoll durch ihr eigenes Leben gehen zu können, was, um ein positives Lebensgefühl zu entwickeln. Wie können wir als Väter, Mütter, Omas, Opas, ... gute BegleiterInnen sein und bleiben!

Und wie sieht Gott noch mal genau aus? ... Was würden Sie auf diese (Kinder-)Frage antworten? Sie sind eingeladen, für sich selbst darüber nachzudenken und erhalten Anregungen, wie man mit Kindern über Gott und die Welt ins Gespräch kommt und dabei ermutigend unterwegs ist.

Wie kommt der große Himmel in mein kleines Auge? ... Kinder fragen. Sie fragen mit großer Lust und Ausdauer. Wie gelingt es, Antworten zu finden und diese Fragelust zu bewahren, zu fördern, damit sich die Kinder zu interessierten und kreativen Persönlichkeiten entwickeln?!

Schenk Dir eine Pause ... Mit Ruhezeiten und Ritualen sich selbst auf die Spur kommen. Ein erster Schritt. Vielleicht Gott entdecken im Mitmenschen, in mir, in der Natur, im religiösen Tun. Wie können Eltern und Kinder Räume und Orte finden, die ihnen genau dabei gut tun!

Das Leben gemeinsam mit Kindern leben, deuten, feiern ... Wie bereichern Feste und Festzeiten im Jahreskreis das Leben in der Familie? Was verbirgt sich hinter dem Kreislauf des Lebens an ermutigenden Botschaften?! Und wie können diese Kraftquelle fürs Leben sein?!

Halt geben und wachsen lassen

Ein 3-teiliger Elternworkshop für Väter und Mütter von Erstkommunionkindern aus der Reihe „Kess erziehen“.

Mütter, Väter, Erstkommunionkinder erleben einiges in diesem Jahr hin zur Erstkommunion, finden sich zusammen, probieren aus, suchen eigene und gemeinsame Wege. Im Dreiteiler „Halt geben und Wachsen lassen“ geht es nun genau um dieses Wege finden und Wege gehen im Erziehungs- und Familienalltag. Ihr Familienleben ist bunt, vielfältig, flexibel, ermutigend und immer wieder auch spannend und herausfordernd.

Deshalb ist es hilfreich, sich vielleicht gerade jetzt Zeit zu nehmen für ein Innehalten, zur Ruhe kommen, rausfinden:

- Was tut mir gut? Was tut meinem Kind gut?
- Was ist mir wichtig und stärkt mich?
- Was brauche ich als Vater und Mutter?
- Was braucht mein Kind?



Bild: Facium

Themen der Workshopreihe sind deshalb:

- Die eigenen Stärken und die Ihrer Kinder in den Blick nehmen
- Wie gelangen wir zu einem positives Lebensgefühl?
- Die Selbstverantwortung des Kindes fördern
- Grenzen setzen und die des anderen achten
- Drohende Konflikte kreativ und effektiv entschärfen
- Sich von der christlichen Botschaft anregen lassen
- Sich gemeinsam den Fragen des Lebens stellen, über Gott und die Welt nachdenken und gemeinsam den eigenen religiösen und spirituellen Weg gestalten
- Oasen für sich selbst schaffen

„Halt geben und Wachsen lassen“ bedeutet auch, sich selbst stärken zu lassen.

Denn so kann die Botschaft der Erstkommunion von Gemeinschaft, Gottvertrauen, Stärkung und Ermutigung mit dem Familienalltag konkret verknüpft und dort erlebbar werden!

Lassen Sie sich auf das Experiment ein!

Buchen Sie dieses kostenfreie Kursangebot für Ihre Erstkommunion vor Ort!



ANGEBOTE FÜR ELTERN

Traut eurem Jugendlichen. Bleibt präsent, offen und verlässlich. Keep cool.

„Kess-erziehen: Abenteuer Pubertät.“

Der Kurs für Väter und Mütter von Jugendlichen zwischen 11 und 16 Jahren



Bild: iStock

Sie kündigt sich schleichend an und steht dann (fast) unerwartet vor der Tür: die Pubertät! Plötzlich versiegen Gespräche – Kommunikation findet vermeintlich nur im Internet statt, nachdem die

Zimmertüre lautstark ins Schloss gefallen ist. Auseinandersetzung und Konflikte sind Standard.

„Ganz normal und genau richtig für diese Lebensphase“, sagen Forscher – „nicht auszuhalten“, sagen Eltern. Und wie lässt man den Dampf aus dem Kessel?

In diesem Kess-Kurs erfahren Eltern, warum sich Jugendliche an uns reiben müssen wie an einem kräftigen Eichenbaum und wie es uns gelingt, dabei nicht umzufallen – kooperativ, ermutigend, unterstützend und situationsorientiert.

Der Kurs informiert, spiegelt lebensnah Alltagssituationen und vermittelt in kleinen Szenen mögliche Lösungen. Handfeste Impulse für die Praxis zu Hause inklusive.

Der coole Kurs für starke Eltern!

... zum Reinschnuppern:

Informationsabende bzw. Einzelabende mit einzelnen thematischen Akzenten aus den Kess-Kursen

„Kess-erziehen: Von Anfang an.“

„Kess-erziehen: Mehr Freude. Weniger Stress.“

„Kess-erziehen: Abenteuer Pubertät.“

„Kess-erziehen: Kinder mit Handicap.“

„Kess-allein/getrennt erziehen:
Mehr Freude. Weniger Stress.“

... außerdem:

FAMILIENTEAM – Verstehen. Handeln. Wachsen.

Ein Kommunikationstraining für Eltern

Trotzanfälle beim Anziehen, Stress bei den Hausaufgaben, Computer ohne Ende, Unordnung im Kinderzimmer. „Muss ich dir immer alles hundert Mal sagen ...“

Familienteam
Das Miteinander stärken 

Manchmal reicht eine Kleinigkeit und die Gefühle gehen mit uns durch. Über Erziehungsthemen sprechen und reflektieren und hilfreiche Kommunikationsweisen im Familienleben konkret

trainieren – das ist das Charakteristikum von FamilienTeam.

Eltern wird von speziell ausgebildeten KommunikationstrainerInnen an 4 Abenden in angeleiteten Übungen vermittelt, wie sie auf ihr Kind eingehen können.

Training und Coaching, eine kleine Gruppengröße, eine wertschätzende Atmosphäre sorgen für positive Erfahrungen. Alle vermittelten Inhalte sind wissenschaftlich begründet.

Ihre Ansprechpartnerin:
Elisabeth Amrhein (Kontakt S. 49)

Kess-erziehen in der Schule (KidS)

Erziehen in einem anderen Rahmen

Ein Kurs für LehrerInnen und pädagogische MitarbeiterInnen aller Schularten.
Ein Angebot in Kooperation mit dem Schulreferat der Diözese Würzburg



Bild: fotolia

Die schulische Realität hat sich in den letzten Jahren zu einer **komplexer werdenden Herausforderung** entwickelt. Schule soll zu einem positiven Entwicklungsraum für SchülerInnen werden, geprägt von Verantwortungsübernahme und einem respektvollen Miteinander.

Basierend auf dem individualpädagogischen Ansatz, mit neuesten Erkenntnissen aus der Neuro-

biologie, Pädagogik und Positiven Psychologie, setzt die Fortbildung im konkreten Schulalltag an.

Ziel ist es, pädagogische Lehr- und Fachkräfte in ihrer Autorität und Kompetenz zu stärken und damit den Berufsalltag ein Stück entspannter zu machen sowie Erziehungsbündnisse mit den Eltern zu initiieren.

Gleichzeitig wird mit neuen pädagogischen Ansätzen die Sozialkompetenz und individuelle Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert – Impulsvorträge, Übungen, Anspiel, Rollenspiele, Stellübungen, Kleingruppenarbeit sowie Praxis- und Reflexionsanregungen für den Schulalltag sind Bestandteil der Fortbildung.

Ihr Interesse ist geweckt? Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerin:
Elisabeth Amrhein (Kontakt S. 49)

... direkt zu weiteren Infos
oder www.familienbund-wuerzburg.de



Kess handeln in Kindertagesstätten

Fortbildung für ErzieherInnen, KinderpflegerInnen und pädagogische MitarbeiterInnen
Ein Angebot in Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband



KiTas stellen sich den großen Herausforderungen: Bildungsprozesse sind gezielt zu fördern, Erziehungs-/ Bildungspartnerschaften zu stärken. Die Arbeit fordert heraus, egal ob innerhalb des offenen Konzepts oder im Gruppendienst. Sprache verbindet und gleichzeitig kommt es immer auch zu Missverständnissen.

Wie ist mehr Gelassenheit im ErzieherInnenalltag, ein souveränerer Umgang mit den Anforderungen der Kinder, Eltern, KollegInnen möglich?

Kess stellt ausgehend von den sozialen Grundbedürfnissen des Menschen bildungsfördernde

Interaktionen vor, erarbeitet Handlungsmöglichkeiten für die Praxis. Es setzt auf Förderung von Autonomie, Kooperation und Verantwortungsbewusstsein.

Kess handeln bietet Reflexionsplattform und konkrete Umsetzungsschritte für einen achtsamen, ermutigenden, konsequenten Umgang mit Kindern, Eltern und im Team. Und es geht darum, konkrete Erziehungsbündnisse mit Eltern zu initiieren.

Ihre Ansprechpartnerin:
Elisabeth Amrhein (Kontakt S. 49)

... direkt zu weiteren Infos
oder www.familienbund-wuerzburg.de



DAMIT AUS PAAR WERDEN PAAR BLEIBEN WIRD.

Gemeinsam unterwegs als Paar – eine spannende Angelegenheit...

Mit unserem Angebot möchten wir Paare stärken und bereichern – auf Augenhöhe, mit Achtsamkeit und Herz.

Zielgruppe sind je nach Format Paare am Beginn ihrer Beziehung sowie Paare die heiraten wollen (EPL), wie auch Paare in langjähriger Beziehung (KEK).

Weil wir das manchmal gefragt werden: Sie müssen nicht verheiratet sein, um teilnehmen zu können und Ihre Konfession spielt auch keine Rolle!

ALLE Paare dürfen sich angesprochen und willkommen fühlen.

Auch geht es bei den Trainings nicht um die Vermittlung „weiser“ Ratschläge. Es geht um Ihre Themen, die Sie nur mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin besprechen. Unterstützt werden Sie von speziell ausgebildeten TrainerInnen, die Sie bei der Umsetzung und Einübung der Gesprächsfertigkeiten coachen – wie im Sport vom „Spielfeldrand“ aus.

Spaß macht das Training auch: Leichtigkeit und miteinander Lachen kommen nicht zu kurz.

Neugierig? Probieren Sie es aus. Es lohnt sich. Versprochen.

Wir bieten Gesprächstrainingskurse für
Paare am Beginn ihrer Beziehung
Paare in mehr- bis langjähriger Beziehung

Gesprächstraining



ANGEBOTE FÜR PAARE

Nähe ist schön. Und nicht immer einfach ... **EPL, KEK und APL – offen und liebevoll miteinander sprechen**

Tausend Kleinigkeiten (und oftmals „Nichtigkeiten“) können das Zusammenleben in der Partnerschaft beeinflussen. Damit die Liebe lebendig bleibt, ist es hilfreich, wenn beide Partner verständnisvoll miteinander reden.

Mit unseren Gesprächstrainingskursen geben wir Ihnen durch einfache Gesprächsregeln das „Handwerkszeug“ mit:

... Sich so ausdrücken, dass das Gemeinte beim Partner/bei der Partnerin klar ankommt.

... So zuhören, dass Mann/Frau besser versteht, was der/die andere meint.

... Meinungsverschiedenheiten und Probleme fair austragen, ohne einander zu verletzen.



Bild: knarhulpa | pixabay - pfarrbriefservice

Die Gesprächstrainingskurse:

EPL Ein Partnerschaftliches Lernprogramm
vornehmlich für Paare in den ersten Jahren ihrer Paarbeziehung, die dieser einfach etwas Gutes tun wollen und auch für Paare, die sich auf die Hochzeit vorbereiten.

KEK Konstruktive Ehe und Kommunikation
richtet sich an Paare in langjähriger Beziehung und nimmt deren Beziehungsgeschichte wohlwollend in den Blick. Die Gesprächsregeln sind identisch mit denen des EPL-Kurses.

APL Auffrischkurs Partnerschaftliches Lernprogramm
Auffrischen der Gesprächsregeln, Impulse zur Selbstreflexion und die bewährten Paargespräche in Begleitung der TrainerInnen.
Die vorherige Teilnahme an einem EPL- oder KEK-Kurs ist notwendig!

Unsere **Gesprächstrainingskurse** finden an Wochenenden statt und bauen zum Teil aufeinander auf.

Damit Sie Ihre **Zeit miteinander** auch wirklich gut und entspannt nutzen können, bieten wir die Kurse meist mit Übernachtung/Vollpension und zum Teil auch mit Kinderbetreuung an.

Gelingende Partnerschaft und Ehe sind der Diözese Würzburg viel wert. Deshalb werden die Gesprächstrainingskurse für Paare mit Kirchensteuerermitteln der Diözese Würzburg bezuschusst.

Unsere Trainings für Beziehungskommunikation sind keine Paartherapie. Sie sind deshalb ungeeignet für Paare, die schwerwiegende Konflikte haben oder eine Trennung beabsichtigen.

... direkt zu weiteren Infos
oder www.familienbund-wuerzburg.de



Wie laufen die Kurse ab?

Vier teilnehmende Paare, eine Trainerin und ein Trainer finden sich in kurzen Plenumsrunden zusammen und besprechen je fünf Gesprächsfertigkeiten in der SprecherInnen- und ZuhörerInnenrolle. Die meiste Zeit verbringen die Paare unter sich und führen Paargespräche im geschützten Rahmen. Die Trainerin/der Trainer unterstützt die Paare bei der Einübung der Gesprächsfertigkeiten.

Bei Kursen mit Kinderbetreuung werden die Kinder in den Gesprächszeiten der Eltern betreut.

Es lohnt sich teilzunehmen!

... Sie erleben, wie durch das Gesprächstraining die Liebe weiter wächst und das gemeinsame Leben stabiler und noch erfüllender wird.

... Begleitstudien zeigen, dass Paare noch Jahre nach dem Kurs von der Teilnahme profitieren.

EPL und KEK sind Präventivprogramme

und wurden vom Institut für Kommunikationstherapie und angewandte Forschung in Partnerschaft und Familie e.V., München, entwickelt und evaluiert: www.institutkom.de



ANGEBOTE FÜR PAARE



Bild: weitech | pfarrdienstservice

EPL Ein Partnerschaftliches Lernprogramm

INFOABEND ZU EPL

12.03.24 Di. 19.30 – 21.30 Uhr
Generationen-Zentrum Matthias-Ehrenfried e.V.,
Würzburg

Referent: Jürgen Krückel

Anmeldung: me.haus@bistum-wuerzburg.de

Tel. 0931 386 68700

Eintritt Einzelperson: 3,00 €, Paar: 5,00 €

INFOABEND DIGITAL

„AIRBAG“ FÜR DIE PAARBEZIEHUNG

Gute Gespräche zwischen Partnerin und Partner sind „der Airbag“ jeder guten Beziehung. Die Gesprächsfertigkeiten dafür sind nicht angeboren, aber erlernbar.

Die frühzeitige Teilnahme an einem Gesprächstraining wirkt sich sehr positiv auf die Partnerschaftszufriedenheit aus und damit auf die Beständigkeit der Beziehung. Und die Anstrengung lohnt sich!! Das hat eine Langzeitstudie bewiesen, die „EPL-Paare“ über 25 Jahre begleitet hat.

Im Mittelpunkt des Online-Treffens steht eine Filmszene: Eine Paarsituation, ein Konflikt und seine Auflösung im Gespräch. Die Konsequenzen des Gesprächsverhaltens werden verdeutlicht, Regeln und Tipps für gelungene Gespräche präsentiert und miteinander besprochen. Sie erhalten hierbei auch einen Einblick in die Gesprächstrainingsangebote **EPL** und **KEK**.

09.01.24 Di. 19.30 – 21.00 Uhr

In Kooperation mit Fachbereich Ehe und Familie im Erzbistum Bamberg

Anmeldung: redeweise.e.v@gmail.com

Der Infoabend ist kostenfrei.

EPL

19. – 21.04.24 (PUR) Fr. 18.45 – So. 14.00 Uhr
Generationen-Zentrum Matthias-Ehrenfried e.V.,
Würzburg

TrainerIn: Jürgen Krückel, Anja Seufert

Preis pro Paar: 120,00 €

Kurs ohne Übernachtung und Verpflegung

06. – 08.09.24 Fr. 18.00 – So. 14.00 Uhr
Tagungszentrum Schmerlenbach, Hösbach

In Kooperation mit dem Bistum Mainz

Anmeldung: ews-anmeldung.bistum-mainz.de

Tel. 06131 253264

Preis pro Paar: 210,00 €

08.-10.11.24 Fr. 18.00 – So. 14.00 Uhr

Haus Volkersberg, Bad Brückenau

TrainerIn: Simon Marx, Maria Albrecht-Martin

Preis pro Paar: 380,00 €, zzgl. Kurtaxe 1,40 € p.P./Ü

EPL ONLINE ZUHAUSE

30.01.24 **06.02.24** **20.02.24** **27.02.24,**
05.03.24 **12.03.24**

jeweils Dienstag, 19.30 – 21.30 Uhr

In Kooperation mit dem Fachbereich Ehe und Familie im Erzbistum Bamberg

Anmeldung: redeweise.e.v@gmail.com

Preis pro Paar: 200,00 €

KEK

Konstruktive Ehe und Kommunikation

12. – 14.01.24 Teil 1: Fr. 18.00 – So. 14.00 Uhr

01. – 02.03.24 Teil 2: Fr. 18.00 – Sa. 19.00 Uhr

zweiteiliger Kurs!

Haus Volkersberg, Bad Brückenau

Trainerinnen: Anne Hahn-Schatka, Barbara Ruhsert

Mit Kinder-/Jugendbetreuung

Preis pro Paar/Familie: 520,00 €

zzgl. Kurtaxe 1,40 € p. Erw./Ü

27. – 29.09.24 Teil 1: Fr. 18.00 – So. 14.00 Uhr

25. – 26.10.24 Teil 2: Fr. 18.00 – Sa. 19.00 Uhr

zweiteiliger Kurs!

Schönstattzentrum Marienhöhe, Würzburg

Trainerinnen: Gerhard Mall, Maria Albrecht-Martin

Mit Kinder-/Jugendbetreuung

Preis pro Paar/Familie: 600,00 €

KEK KOMPAKT

■ **04. – 07.04.24** Do. 15.00 – So. 14.00 Uhr
Schönstattzentrum Marienhöhe, Würzburg

TrainerIn: Carsten Knecht und Verena Knecht

Mit Kinder-/Jugendbetreuung; bei diesem Kurs ist der Samstagnachmittag für die Paare/Familien zur freien Verfügung geplant.

Preis pro Paar/Familie: 560,00 €

KEK PUR

■ **18. – 19.10.24** Teil 1: Fr. 16.00 – Sa. 18.00 Uhr

■ **22. – 23.11.24** Teil 2: Fr. 18.30 – Sa. 18.00 Uhr

zweiteiliger Kurs!

Generationen-Zentrum Matthias-Ehrenfried e.V.,
Würzburg

TrainerIn: Beata Seidel und N.N.

Preis pro Paar: 150,00 €

Kurs ohne Übernachtung und Verpflegung

KEK Spezial

KEK AUSZEIT

Der Samstagnachmittag und -abend gehören bei diesem KEK ganz Ihnen als Paar.

Lassen Sie die Kursinhalte sacken und erkunden Sie die Umgebung.

Oder tun Sie, wonach immer Ihnen der Sinn steht. Gönnen Sie sich eine Auszeit.

Genießen Sie Paarzeit und lassen Sie sich von Impulsen zum Durchatmen überraschen.

■ **09. – 12.05.24** Do. 15.00 – So. 14.00 Uhr
Bildungs- und Tagungshaus Haus Klara, Oberzell

TrainerIn: Klaus Schmalzl und Renate Schmalzl

Preis pro Paar: 700,00 €

**Eine verständnisvolle
Partnerschaft ist MACHPAAR**



KEK MITEINANDER ACHTSAM

In einem verträumten Schloss mit wohltuender Atmosphäre und historisch sowie spirituell interessanter Umgebung bietet der Kurs die Möglichkeit, auch ein bisschen die Seele baumeln und sich inspirieren zu lassen von Impulsen zum Thema Achtsamkeit und zusätzlichen Angeboten für konkrete Achtsamkeitsübungen.

■ **11. – 14.07.24** Do. 15.00 – So. 14.00 Uhr
Schloss Schwanberg, Rödelsee

TrainerIn: Joachim Pennig, Simone Schober

Preis pro Paar: 700,00 €



Bild: Adobe Stock

KEK ONLINE ZUHAUSE

Dieses Format ermöglicht die Kursteilnahme in den eigenen vier Wänden. Die Teilnahme ist einfach per Link zur Videokonferenz möglich. Es sind kein Account und keine weitergehenden technischen Kenntnisse nötig.

Vorab wird ein individueller Termin zum Kennenlernen der Technik vereinbart. Benötigt werden lediglich ein Laptop mit Kamera und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

■ **Di 17.09.** ■ **Do 19.09.** ■ **Do 26.09.** ■ **Fr 27.09.**

■ **Di 01.10.** ■ **Di 15.10.** ■ **Do 17.10.**

jeweils 19.30 – 22.00 Uhr

TrainerIn: Joachim Pennig, Verena Knecht

In Kooperation mit dem Fachbereich Ehe und Familie im Erzbistum Bamberg

Preis pro Paar: 150,00 €

ANGEBOTE FÜR PAARE

APL Auffrischkurs Partnerschaftliches Lernprogramm

Ihr EPL- oder KEK-Kurs ist schon eine Weile her? Sie wünschen sich eine Auffrischung und Vertiefung der Gesprächsfertigkeiten? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für Sie.

APL

■ **14. – 16.06.24 (PUR)** Zeiten noch nicht geklärt
Kilianeum, Würzburg

Trainerinnen: Barbara Ruhsert, Simone Schober

Preis pro Paar: 120,00 €

Kurs ohne Übernachtung und Verpflegung

■ **29.11. – 01.12.24** Fr. 18.00 – So. 14.00 Uhr
Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau

TrainerIn: Gerhard Mall, Anette Kroder-Mahr

Preis pro Paar: 380,00 €

APL-AUFRISCHUNGSABENDE ONLINE ZUHAUSE

Gesprächsfertigkeiten aus dem EPL- oder KEK-Kurs auffrischen wäre gut, aber ein ganzer Kurs ist Ihnen zu lang? Bei den digitalen Auffrischungsabenden werden die Gesprächsregeln kurz in Erinnerung gerufen, Sie bringen „Ihr“ Thema mit und besprechen es in bewährter Form unterstützt durch die TrainerInnen im geschützten Rahmen. Und das bequem von zu Hause aus.

Die Teilnahme ist einfach per Link möglich. Es werden kein Account und weitergehende technische Kenntnisse benötigt.

■ **18.07.24** Do. 19.30 – 22.00 Uhr
TrainerInnen: Maria Albrecht-Martin,
Verena Knecht, Klaus Schmalzl

■ **22.11.24** Fr. 19.30 – 22.00 Uhr
TrainerInnen: Carsten Knecht, Joachim Pennig,
Renate Schmalzl

Preis: 20,00 €

Weitere Infos www.familienbund-wuerzburg.de



Foto: Jeremy Sevanger / unsplash.com

beziehungsweise

ein Actionbound für Paare

Ideen und
Gedankenanstöße
für den Austausch
zu zweit



Zum Spielen wird die kostenlose
Actionbound-App benötigt.

familienseelsorge.ab@bistum-wuerzburg.de
www.familienseelsorge-ab.de

ehe- und familienseelsorge
Region Aschaffenburg

DAMIT FAMILIE WIEDER MEHR-WERT BEKOMMT.

Wir machen „Lobbyarbeit“ für die ganze Familie!

Weil die Wirtschaft bei Weitem noch immer nicht familienfreundlich ist, weil schon eine minimale Erhöhung des Kindergeldes als tolles „Familienpaket“ angepriesen wird und dabei der Kaufkraftrückgang des Kindergeldes komplett ignoriert wird! Weil Kindergeld im Wesentlichen eine Rückerstattung zu viel gezahlter Steuern ist, welche voll auf Hartz IV angerechnet wird und Familien auch deswegen schnell in die Armutsfalle geraten lässt. Weil Familien von Gesellschaft und Staat trotz vieler schöner Worte in vielen Bereichen benachteiligt und überfordert werden!

Nicht erst die Coronakrise und die Inflation lassen zunehmend Menschen insbesondere Familien in die Armut abrutschen. Immer mehr Kinder und Jugendliche leben in Armut oder sind von Armut bedroht. Mit der gemeinsamen Kampagne „Armut trifft ... UNS ALLE“ mit den katholischen Erwachsenenverbänden in der Diözese Würzburg legen wir offen, wie vielfältig Armut in allen Lebensbereichen wirkt und Menschen an den Rand der Gesellschaft drängt. Dabei suchen wir den Kontakt zu politisch Verantwortlichen, entwickeln Lösungsansätze und bringen diese in den gesellschaftlichen Diskurs ein.

Streiten Sie mit uns für Familie, bringen Sie sich in unsere Diskussionen ein, machen Sie mit bei Petitionen. **Nutzen Sie unsere Kompetenz für politische Teilhabe zur Stärkung der Familie!**

Sie wollen mehr zu diesen wichtigen Themen und unserer politischen Arbeit wissen? Auf www.elternklagen.de oder www.familienbund-wuerzburg.de werden Sie fündig!

Zu vielen wichtigen Themen bieten wir für
alle, die sich für Familienpolitik interessieren,
alle, die gerechte Behandlung von Familien wollen,
alle, die Familie stärken wollen,

Aktive politische Mitarbeit

Familienpolitische Kampagne „Armut, trifft ...“



70 JAHRE FAMILIENBUND DER KATHOLIKEN

Bundesdelegiertenversammlung vom 28. bis 30. April 2023 in Würzburg

Genau 70 Jahre nach Gründung des Familienbundes der Katholiken in Würzburg, fand im Rahmen der 139. Bundesdelegiertenversammlung am Samstagnachmittag die Feierstunde zu diesem runden Jubiläum statt.

Im Sinne der Nachhaltigkeit, der Solidarität mit kommenden Generationen und in der Hoffnung auf eine blühende Zukunft des Familienbundes, wurde eine Baumpflanzung an der Mainwiese, unterhalb des Kloster Himmelsporten, gestaltet. Der junge Baum wurden von Alt-Bischof Friedhelm Hofmann gesegnet. Mit Gesang und kurzen Ansprachen wurde diese Feierstunde würdig gestaltet.

Im Anschluss daran feierte Alt-Bischof Friedhelm Hofmann mit den Delegierten in



der Hauskapelle des Klosters die heilige Messe, bevor der Abend mit einem Abendessen und anschließendem Kabarett „3Uneinigkeit“ einen stimmungsvollen Ausklang nahm.



WAHLRECHT JETZT!

Die Diskussion um eine Absenkung des Wahlalters ist neu entfacht. Während inzwischen auch die etablierten Parteien ernsthaft über eine Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre nachdenken, will eine parteiübergreifende Initiative von Bundestagsabgeordneten mehr: das **Familienwahlrecht!**

Unterstützung erhalten sie dabei vom Familienbund im Diözesanverband Würzburg, dem Deutschen Familienverband (DFV) und der Deutschen Liga für das Kind.

Juristische wie demografische Argumente für ein Wahlrecht ab Geburt sind in einer gemeinsamen Broschüre zusammengefasst. Gerne anfordern bei fdk@bistum-wuerzburg.de!



Familienfan – wer ist das nicht?

Eine besondere Form der **Unterstützung unserer Arbeit** ist der **„FAMILIENFAN“**.

Wer mitmachen will, aber nicht viel Zeit in die Arbeit des FDK einbringen kann, hat auch die Möglichkeit, uns finanziell zu unterstützen.

Mit Ihrer Spende (ab 1 € / Monat) helfen Sie mit, unsere Themen und Ziele an die Frau, den Mann, die Menschen, die Familien zu bringen. Sie unterstützen dabei unsere Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf unsere politischen Positionen und die Bildungsangebote.

Werden Sie **FAMILIENFAN!** Zum Anmeldeformular (PDF)



ARMUT ...uns alle! TRIFFT...

Gerechtigkeit geht anders!

Eine gemeinsame Kampagne von Erwachsenenverbänden in der Diözese Würzburg

Viel zu oft unsichtbar, aber mitten unter uns ...

Armut trifft nämlich beileibe nicht nur Teile unserer Gesellschaft, sondern Armut (be-)trifft uns ALLE.

Armut schließt immer mehr Menschen von materieller, sozialer und kultureller Teilhabe aus: Weil die Rente hinten und vorne nicht reicht, weil Familien den Schulausflug ihrer Kinder nicht bezahlen können, weil die Landwirtsfamilie trotz harter Arbeit nicht überleben kann, weil die alleinerziehende Mutter nur noch bei der „Tafel“ einkaufen kann.

Armut spaltet und vergiftet unsere Gesellschaft. Gnadenlos, und jeden Tag ein bisschen mehr. Oder wie lange können Sie sich immer teurere Lebensmittel leisten, auf (notwendige) Mobilität verzichten oder ohne Heizung über den Winter kommen?

Deshalb sind wir dabei

Teuerung, Inflation und die Spaltung der Gesellschaft in Arm und Reich werden sich in den nächsten Monaten und Jahren unweigerlich verschärfen.

Deshalb ist es **JETZT** höchste Zeit, etwas zu ändern. Natürlich gibt es Hilfsorganisationen, die ganz konkret anpacken, Hilfe leisten, Not lindern.

Doch damit ist es nicht getan. Aus genau diesem Grund stehen wir – zehn katholische Verbände aus Unterfranken – **gemeinsam auf!**

Bei unserer Kampagne „Armut trifft“ lassen wir bereits seit Oktober 2021 Betroffene zu Wort kommen, hören aufmerksam zu und schauen hin.

Wir machen uns dabei immer wieder zum Sprachrohr für all diejenigen, deren Nöte nicht gehört werden, und erheben bei verschiedenen Gelegenheiten die Stimme. Auch im kommenden Jahr wollen wir wachrütteln, sensibilisieren, Augen öffnen.

Vor allem aber wollen wir nicht nur reden, sondern tatsächlich wirken und Politik und Gesellschaft zum Handeln veranlassen.

Damit sich die Dinge grundlegend ändern. Damit unsere Gesellschaft wieder gerechter und solidarischer wird. Damit alle haben, was sie zu einem guten Leben brauchen.

Dafür setzen wir uns ein und dafür bleiben wir dran – mit Ausdauer, Weitsicht und Kompetenz.

ARMUT TRIFFT ... Familie!

Dass die finanzielle Lage mit jedem zusätzlichen Kind schwieriger wird, ist für den Familienbund der Katholiken (FDK) ein unhaltbarer Zustand.

Der Verband fordert deshalb eine Stärkung und finanzielle Entlastung von Familien. Denn sie sind das Rückgrat unserer Gesellschaft und die Stütze unserer Sozialversicherungssysteme.



Familienbund der Katholiken
Manfred Köhler · Tel. 0931 386-65220
manfred.koehler@bistum-wuerzburg.de

ARMUT TRIFFT ... Arbeitnehmer:innen!

Gegen prekäre Arbeit und gnadenlose Gewinnmaximierung, für die Aufwertung von Erwerbs-, Privat- und Ehrenamtsarbeit setzt sich die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) ein.

Damit Gerechtigkeit, Solidarität, Menschenwürde und Nachhaltigkeit in der Arbeitswelt endlich wieder an erster Stelle stehen.



Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
Alexander Kolbow · Tel. 0931 386-65330
alexander.kolbow@bistum-wuerzburg.de

ARMUT TRIFFT ... Jugendliche und junge Erwachsene!

Und nicht zu knapp: das Armutsrisiko ist hier so hoch wie in keiner anderen Altersgruppe.

Kolping setzt sich tatkräftig dafür ein, dass alle Jugendlichen – egal aus welchem Herkunftsmilieu oder Land sie stammen – einen guten Start in ein selbstständiges Leben haben.



Kolping
Mainfranken

Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg
Tel. 0931 41999-400
kolpingwerk@kolping-mainfranken.de

ARMUT ...uns alle! TRIFFT...

Gerechtigkeit geht anders!

ARMUT TRIFFT ... Arbeitsmigrant:innen!

Landwirtschaft, Pflege und Fleisch-Industrie sind ohne Saisonarbeitskräfte aus Mittel- und Osteuropa kaum noch überlebensfähig.

Vergessen werden dabei die massiven Folgen wie prekäre Arbeits- und Wohnverhältnisse oder die Trennung von Familien. Genau das nimmt die Ackermann-Gemeinde in den Blick.



Ackermann-Gemeinde

Hans-Peter Dörr · Tel. 0931 386-65310
ackermann-gemeinde@bistum-wuerzburg.de

ARMUT TRIFFT ... Menschen am Rande der Gesellschaft!

Für Wohnungslose, Überschuldete, Arbeitslose, Geflüchtete, Menschen mit Behinderung ergreift die Caritas Partei.

Sie leiden schon jetzt massiv unter Ausgrenzung und mangelnder Teilhabe, und nur mit ihnen kann die Vision von einer solidarischen und gerechten Gesellschaft Wirklichkeit werden.



Caritas in Unterfranken

Sabrina Göpfert · Tel. 0931 386-66720
sabrina.goepfert@caritas-wuerzburg.de

ARMUT TRIFFT ... Frauen!

Gleiche Entlohnung von Frauen und Männern, partnerschaftliche Aufteilung von Sorge- und Erwerbsarbeit, eigenständige Rentenansprüche von Frauen – das sind die Kernforderungen des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB) – dass Sorgearbeiten für alle Altersgruppen in der Familie ohne Altersarmutsrisiko möglich sind.



Katholischer Deutscher Frauenbund

Edith Werner · Tel. 0931 386-65341
edith.werner@bistum-wuerzburg.de

ARMUT TRIFFT ... Kinder!

Bereits 2020 wuchs mehr als jedes fünfte Kind in Deutschland in Armut auf, Corona und der Ukraine-Krieg haben das Problem verschärft.

Neben konkreten Unterstützungsangeboten vor Ort fordert der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) eine Grundsicherung für Kinder, und zwar unabhängig vom Hartz-IV-System.



Sozialdienst katholischer Frauen

Carolin Vollmuth · Tel. 0931 43775
vollmuth.carolin@skf-wue.de

ARMUT TRIFFT ... Landwirtschaftsfamilien!

Die Fassade großer Höfe und weitläufiger Felder täuscht. Oft ist das Familieneinkommen extrem gering, viele Landwirte geben auf und landen in der Altersarmut.

Dagegen engagiert sich die Ländliche Familienberatung der Katholischen Landjugend- und Landvolkbewegung (KLJB und KLB).



Ländliche Familienberatung

Wolfgang Scharl · Tel. 0931 386-63720
wolfgang.scharl@bistum-wuerzburg.de

Außerdem mit dabei sind die **Gemeinschaft Sant'Egidio** und der **Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)**.

Weitere Informationen
und Veranstaltungstermine
auf www.armut-trifft.de



Aus der Kampagne ARMUT TRIFFT SENSIBEL FÜR SOZIALE

Schülerinnen und Schüler des Würzburger Dag-Hammarskjöld-Gymnasium haben sich mit der Kampagne „Armut trifft...“ auf die Suche nach den Ursachen von Armut gemacht.

Während Massimo schon fast im nächsten Klassenzimmer steht, lehnt Paul mit dem Rücken an der Wand. Keinen einzigen Schritt ist er bisher beim „Armut-Spiel“ vorangekommen. Warum? „Ich bin ein 39-jähriger Obdachloser“, zuckt er desillusioniert die Schultern, „das sagt doch schon alles, oder?“

gangsstufe ging es unter der Regie der Fachschaften Katholische und Evangelische Religion um das Thema „Kinderarmut in Deutschland und weltweit“. Neben Besuchen im „Infomarkt eine Welt“, dem Kaufhaus „Brauchbar“ oder bei den Erlörschwestern gab es Workshops zu unterschiedlichen Fragenstellungen.




Für einen dieser Workshops hat Religionslehrer Christian Herpich zwei Experten ins Schulhaus geholt, nämlich Alexander Kolbow von der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und Cornelia Siedler vom Familienbund der Katholiken (FDK).

Die beiden Verbands-Vertreter standen dabei nicht nur für „ihren“ Verband, sondern für ein ganzes Netzwerk verschiedener katholischer Organisationen. An der Kampagne „Armut trifft...“ beteiligen sich neben FDK und KAB auch das

Die beiden Sechstklässler sind in die Rollen von Menschen aus verschiedensten gesellschaftlichen Schichten geschlüpft. Im Spiel wollen sie gemeinsam mit ihren MitschülerInnen Armut und sozialer Ungleichheit in Deutschland auf die Spur kommen. Um zu verstehen, wie es zu Armut kommt, und dann auch woran man Armut erkennt, worunter die Menschen leiden und was man dagegen tun kann. Die etwas unkonventionelle Herangehensweise ist Teil eines Workshops bei den SELF-Tagen am Würzburger Dag-Hammarskjöld-Gymnasium. SELF steht dabei für „Selbstständiges Erfahren, Lernen und Forschen“. Das bedeutet: Statt im Klassenverband den Stundenplan abzuarbeiten, beschäftigen sich die Jugendlichen zwei Tage lang mit einem Thema. In der sechsten Jahr-

Kolpingwerk, die Ackermann-Gemeinde, der Katholische Deutsche Frauenbund, die Ländliche Familienberatung der Katholischen Landjugend und des Katholischen Landvolks, die Caritas, der Sozialdienst katholischer Frauen, die Gemeinschaft Sant'Egidio und der BDKJ. Denn: „Armut betrifft ja nicht nur Familien und Arbeitnehmer, sondern auch Frauen, Landwirte oder Kinder und Jugendliche“, berichtet Alexander Kolbow den Kids. Die nicken erst etwas gelangweilt, doch als Kolbow ein Spiel ankündigt, leuchtet Vorfreude auf.

Alle MitspielerInnen erhalten dafür ein Zettelchen mit einer Rolle. Aus der Perspektive dieser Rolle sollen dann die folgenden Situationen und Aussagen beleuchtet werden. „Wer mit einem Ja antworten kann, geht einen Schritt



Du bist eine alleinerziehende Mutter von 3 Kindern und arbeitest als Putzfrau.

UNGLEICHHEIT

nach vorne, alle anderen bleiben einfach stehen“, erklärt Siedler. „Ich hatte noch nie finanzielle Sorgen“, lautet die erste Aussage. Manchen fällt die die Antwort leicht, andere wägen ab, müssen überlegen, wie sich das Leben als alleinerziehende Mutter oder studierender Sohn gut situerter Eltern anfühlen könnte. Weiter geht es quer durch den Lebensgarten: „Ich habe eine schöne Wohnung. Ich habe keine Angst, von der Polizei angehalten zu werden. Ich bin gut versorgt, wenn ich krank werde. Ich bin mit meinem Beruf zufrieden. Ich kann mir ein Netflix-Abo leisten.“ An die Spitze des ungleichen Rennens setzen sich rasch Massimo, an diesem Tag Sohn eines Bankdirektors, sowie Juso-Vorsitzender und Jurastudent Emil. Ziemlich weit vorne dabei ist auch David, der im Spiel eine Ausbildung zum Fliesenleger macht und bei seinen Eltern wohnt. Der Obdachlose Hannes dagegen kommt keinen einzigen Schritt vorwärts, ebenso wenig wie der Flüchtling aus Afghanistan und die illegale somalische Immigrantin. Wirklich gut geht es auch Anton nicht, der im Spiel mit seinen fünf Geschwistern in einer kleinen Mietswohnung lebt und dessen Mutter an der Supermarktkasse arbeitet. Im Mittelfeld steht Madita, Tochter eines chinesischen Einwanderers, die sich eine erfolgreiche Fastfood-Kette aufgebaut hat. Finanziell geht es ihr gut, aber manchmal hat sie Angst vor Diskriminierung. Josef, ein 73-jähriger Rentner, lebt auf dem Land – ohne Arzt und Supermarkt im Ort – und bekommt die Dinge gerade so geregelt.

Schon während des Spiels tauchen Fragen auf: „Warum bist du so weit vorne? Wer bist denn du?“. Und immer wieder betretene Stille, wenn andere wieder und wieder zurückbleiben. „So unterschiedlich ist unsere Gesellschaft!“, bringt Alexander Kolbow das Ergebnis auf den Punkt. „In diesem Spiel hattest Du Glück oder Pech, bist in eine arme oder reiche Familie hineingeboren.“

Welche anderen Faktoren im Leben dazukommen, ist den SchülerInnen rasch klar: schlechte Rente, Flucht, schlechte Ausbildung,

Arbeitslosigkeit, das Leben als alleinerziehendes Elternteil.

Drei Personengruppen beleuchten die Jugendlichen dann genauer. Mit erstaunlicher Klarheit benennen sie den Zusammenhang zwischen Armut und Bildungsgrad, unterscheiden zwischen Billigjobs und gut bezahlten Berufen. Sie sortieren sich selbst in die Gesellschaft ein, sondieren den eigenen Bekanntenkreis und versetzen sich in die Lage ärmerer Menschen hinein. Dass jemand arm ist, sehe man zum Beispiel an der Kleidung: „Wenn der eine die neuesten Nike-Schuhe hat und der andere immer no-name-Schuhe trägt, kann das daran liegen, dass die Eltern wenig Geld haben“, konkretisiert Ilyia. „Die Rentnerin, die kein Geld mehr zum Kaffeetrinken mit der Freundin hat, schämt sich wahrscheinlich vor den anderen, geht dann nicht mehr mit und vereinsamt“, ergänzt Leon und spricht von Minderwertigkeitsgefühlen, Ausgrenzung und sogar Mobbing.

Auf die Frage, was Deutschland gegen Armut tut, haben einige eine gut informierte Antwort. „Für die, die kein oder viel zu wenig Geld haben, gibt es Hartz IV, das jetzt Bürgergeld heißt“, erläutert Emil. Außerdem gebe es staatliche oder kirchliche Einrichtungen, wo Kinder Ansprache, ein warmes Mittagessen, Hilfe bei den Hausaufgaben und Musik- oder Tanzunterricht bekommen, ergänzen Cornelia Siedler und Alexander Kolbow und zeigen einen kurzen Film über eine solche Einrichtung. Was jeder einzelne gegen Armut tun kann, ist dagegen nicht ganz so schnell klar. „Vielleicht einen Klassenkameraden zum Eis einladen, Kleider zum Caritas-Laden bringen und andere nicht ärgern?“, mutmaßt Gabriel – und hilft damit den anderen auf die Spur. Denn genau das ist für Alexander Kolbow und Cornelia Siedler die Quintessenz, die die Kids aus den Workshops mitnehmen sollen: „Die Augen aufmachen, sensibel sein für soziale Ungleichheit, aufstehen gegen Ungerechtigkeit und das tun, was für einen selbst möglich ist – auch im Kleinen.“

Anja Legge

DAMIT FAMILIEN IHREN WEG FINDEN.

intakt.info

**Fragen und Antworten zu meinem Kind mit Behinderung.
Eltern als ExpertInnen in eigener Sache.**



intakt.info ist eine kostenfreie Selbsthilfeplattform für Eltern und Angehörige von Kindern mit Behinderung. Eltern sehen sich oft mit vielen Fragen und Herausforderungen konfrontiert.

Welche Unterstützung steht meinem Kind und mir zu? Wo muss ich was beantragen? An wen kann ich mich wenden?

Unter **www.intakt.info** bekommen Sie Informationen zu wichtigen Fragen rund um das Thema Behinderung. Von der Schwangerschaft bis ins Erwachsenenalter: viele Eltern stehen Ihnen als ExpertInnen in eigener Sache mit Rat und Tat zur Seite.



intakt.info-Community: Fragen & Antworten

In der Community finden Sie nicht nur Fachinformationen, sondern Sie erhalten auch Antworten zu Ihren Fragen rund um das Thema Behinderung.

Egal, ob Ihr Kind gerade auf die Welt gekommen oder bereits erwachsen ist – hier sind Sie genau richtig.

Über aktuelle Beiträge, neue Fragen und Antworten können Sie ganz einfach benachrichtigt werden – so bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

**intakt.info ist kostenfrei
und jederzeit erreichbar!**

**Wir bieten unter www.intakt.info für
Eltern von Kindern mit Behinderung**

Fachbeiträge und Videos rund um das Thema Behinderung

**die intakt.info-Community für den Austausch
mit anderen Eltern**

den intakt.info-Blog mit aktuellen News

bayernweite Adressen und Anlaufstellen

intakt.info-Fachbeiträge: Informationen, damit Sie Ihr Recht nutzen können

In unseren Fachbeiträgen informieren wir verständlich über wichtige Themen.

Welche Leistungen und Hilfsangebote gibt es, wem stehen sie zu und was muss bei der Beantragung beachtet werden?

Hilfreiche Infos – schnell und auf einen Blick. Alle Informationen sind für Sie jederzeit online zugänglich und schnell griffbereit.

intakt.info-Blog: Aktuelles auf einen Blick

Hier finden Sie regelmäßig Informationen über Neuigkeiten zu Veranstaltungen, Freizeittipps, Gesetzesänderungen in Bayern sowie viel weiteres Wissenswertes für Familien mit einem Kind mit Behinderung.



intakt.info-Erklärvideos: verschiedenste Themen anschaulich erklärt



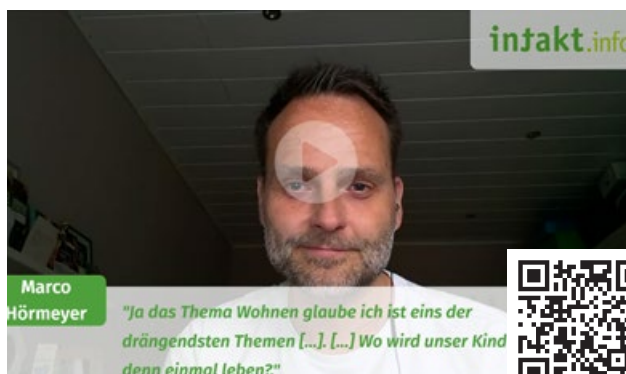
In Zusammenarbeit mit Eltern und Betroffenen erstellen wir Erklärvideos, die Eltern von Kindern mit Behinderung unterstützen.

Egal ob zu Verhinderungspflege, Bayerischem Blindengeld, Steuererleichterungen für Menschen mit Behinderung, persönlicher Assistenz oder zur Beantragung eines Schwerbehindertenausweises – hier finden Sie verständliche Informationen zu den verschiedensten Themen.

intakt.info-Interviews: Erfahrungsschätze von Eltern eines Kindes mit Behinderung

In den Interviews sprechen Eltern oder Selbstbetroffene über ein bestimmtes Thema.

Sie geben Einblicke in ihren persönlichen Lebensweg und erzählen, wie sie mit bestimmten Herausforderungen umgegangen sind. Mit den Interviews geben Eltern ihre Erfahrungen und ihr Wissen an andere weiter.



Welche Wohnmöglichkeiten gibt es für mein Kind? Was ist eigentlich Unterstützte Kommunikation? Und wie funktioniert häusliche Intensivversorgung?

Eltern werden dadurch nicht nur zu HelferInnen und RatgeberInnen in herausfordernden Situationen, sondern auch zu MutmacherInnen den eigenen Weg zu finden.

intakt.info



intakt.info-Adressdatenbank: wichtige Anlaufstellen bayernweit

Für die Familien in Bayern pflegen wir eine Adressdatenbank mit zahlreichen Anlaufstellen.

Hier erhalten Sie ohne lange Umwege einen Überblick zu den wichtigsten AnsprechpartnerInnen und Unterstützungsangeboten in Ihrer Umgebung.

Sie kennen eine gute Organisation, Einrichtung oder Anlaufstelle und finden, dass diese für Eltern von Kindern mit Behinderung besonders wertvoll sein kann? Dann tragen Sie diese einfach, anonym und kostenfrei in die intakt-Adressdatenbank ein!



Die Menschen hinter intakt.info:



Hinter intakt.info stehen viele Menschen, die diese Plattform unterstützen und entwickelt haben. Neben der sonderpädagogischen Begleitung der Plattform sind fast alle Mitarbeitenden ehrenamtlich tätig und stellen ihre Freizeit zur Verfügung, damit die Selbsthilfe gefördert und dieses Angebot kontinuierlich weiterentwickelt werden kann.

Der Fachbeirat von intakt.info stellt die Qualität der Plattform sicher und unser Team aus Eltern von Kindern mit Behinderung, Fachleuten und Selbstbetroffenen hat stets ein offenes Ohr.

Sie haben Lust sich ehrenamtlich zu engagieren? Sie haben selbst Erfahrungen mit Anträgen an Sozialleistungsträger, Hilfsmitteln oder anderen behinderungsspezifischen Themen und möchten Ihr Wissen mit anderen teilen und sie damit unterstützen? Dann kommen Sie in unser Team! Melden Sie sich ganz einfach unter **kontakt@intakt.info**

Gut zu wissen: Der Familienbund bietet für Familien von Kindern mit Behinderung auch **Familienwochenenden** und **Familienfreizeiten** an! Nähere Infos dazu finden Sie auf den Seiten 13 und 18.

Träger von **intakt.info** ist der Familienbund der Katholiken in der Diözese Würzburg e.V.

intakt.info wird gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales sowie der Diözese Würzburg und des Bezirks Unterfranken.

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen



Bezirk
Unterfranken

Gastbeiträge auf intakt.info

In unseren Gastbeiträgen berichten Eltern und Selbstbetroffene über ihre Erfahrungen, Gedanken und ihren Lebensweg.

Mit den Gastbeiträgen möchten wir das Wissen der Eltern und Selbstbetroffenen teilen und auf Anliegen von Eltern von Kindern mit Behinderung aufmerksam machen.

” Vor vielen Jahren unterzeichnete Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention, die Deutschland dahingehend interpretiert, dass möglichst alle „Sonder“-Einrichtungen, wie spezielle Kindergärten, Schulen, Werkstätten und solche „Komplexeinrichtungen“ möglichst abgeschafft werden sollen. Inklusion wurde das neue Schlagwort, an dem niemand vorbeikommt!

Inklusion!?

Als ehemalige Elternbeiratsvorsitzende habe ich 3 Namensänderungen der Förderschule (und selbst SO sagt man ja heute nicht mehr!) unseres Sohnes miterlebt. Die Bezeichnungen wurden immer toller (und Außenstehenden musste man sie immer erst mal erklären). Nur was nicht toller wurde, waren die Gelder und der Personalschlüssel, mit dem unsere Kinder unterrichtet werden. ”

Aus dem Gastbeitrag: „Lebenswege: Inklusion einmal kritisch betrachtet“ von Mechtild Schwierczek



” Inzwischen weiß ich, dass es für mich nur schwierig wird, wenn es für Annika schwierig ist. Wenn es ihr in der WG gut geht, dann kann sie ihren eigenen Weg in der für sie möglichen Selbstbestimmung gehen – und ich kann sehr gut loslassen, wenn die Bedingungen für Annika passen.

Wichtig ist es, sich schon früh mit dem Auszug des Kindes zu beschäftigen und sich mit gleichgesinnten Eltern zu vernetzen.

Es ist unbedingt erforderlich, dass diese z. T. absurden bürokratischen Hürden abgebaut werden und der jeweils individuelle Bedarf des behinderten Menschen transparent ermittelt, anerkannt, abgedeckt und nicht immer wieder in Frage gestellt wird. Beratung über inklusive Wohnformen muss im Interesse der behinderten Menschen erfolgen.

Es muss möglich sein, dass Menschen mit hohem Hilfe- und Betreuungsbedarf die erforderliche Unterstützung erhalten, um genau so wohnen können wie andere Menschen in ihrem Alter, also auch in eigener Wohnung oder in einer Wohngemeinschaft. Dies wäre ein großer Schritt in Richtung Inklusion. ”

Aus dem Gastbeitrag: „Unsere Tochter zieht in eine WG“ von Inge Rosenberger



Wenn Sie anderen Eltern auch etwas aus ihrer Erfahrung heraus mit auf den Weg geben möchten und auf ein Thema aufmerksam machen wollen melden Sie sich bei uns: kontakt@intakt.info

Wenn Sie immer bestens über neue Inhalte auf intakt.info informiert sein möchten, dann folgen Sie uns doch auch einfach auf unseren Social Media-Kanälen.



[intakt-videos](#)



[intakt.info](#)



[@intakt.info](#)

INKLUSIVE WELTEN ODER EIN LEBEN IN DER REALITÄT

Bayerischer Verdienstorden für Kirsten Simon



Foto: Joerg Koch/ Bayerische Staatskanzlei | Credit: Bayerische Staatskanzlei

Am 5. Juli 2023 erhielt Kirsten Simon den Bayerischen Verdienstorden für ihr enormes soziales Engagement.

Eine besondere Ehre. Ganz herzlich möchten wir vom ehren- und hauptamtlichen Team des Familienbunds der Katholiken ihr zu diesem außergewöhnlichen Orden gratulieren!

Die Zahl der höchsten Auszeichnung des Freistaates Bayern ist auf 2000 lebende Trägerinnen und Träger begrenzt.

Ihre Leidenschaft, Entschlossenheit und ihr unermüdlicher Einsatz sind eine echte Inspiration. Seit mehreren Jahrzehnten ist Frau Simon unter anderem beim Familienbund der Katholiken in der Diözese Würzburg für die Selbsthilfepattform intakt.info und bei der Lebenshilfe Aschaffenburg aktiv. Sie ist selbst Mutter eines Kindes mit Behinderung und setzt sich in ihrem Engagement für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige in der Gesellschaft ein.

In Anbetracht des aktuellen Zeitgeschehens formuliert Kirsten Simon im folgenden Beitrag ihre Statements, die ihr ein besonderes Anliegen sind:

Kirsten Simon: Inklusive Welten oder ein Leben in der Realität

Der akute Fachkräftemangel ist in aller Munde. Wir beschäftigen uns damit, weil uns dieser Mangel in vielen Bereichen unseres Lebens tangiert. Wir ärgern uns, dass man so lange auf freie Termine bei den Handwerkern warten muss, dass sich die Lieferzeiten für Waren immer weiter nach hinten verschieben und wundern uns öfter mal über die leeren Regale im Supermarkt. Die Oma meinte neulich, dass in ihrem Altenwohnheim immer mehr Zimmer gar nicht mehr besetzt würden und es sei recht ruhig geworden. Von anderen hört man immer wieder, dass es wohl besser sei, nicht krank zu werden oder am Ende auch noch in ein Krankenhaus zu müssen. Es solle dort schrecklich zugehen. Dazu werden wir täglich mit teilweise beunruhigenden Nachrichten konfrontiert. Krieg in Europa, Teuerungsrate, Inflation, nicht zu vergessen der Dauerbrenner Heizung.

Irgendwie scheint die Welt durch die Corona Krise aus den Fugen geraten zu sein. Eigentlich, so meint man, sei doch aber alles wieder wie zuvor. Man kann wieder raus, unter Leute gehen, Konzerte besuchen und sich mit Freunden und der Familie treffen. Gut, in der Stadt stehen viele Geschäfte leer, aber insgesamt geht es uns doch wieder gut. Nein, ein Trugschluss. Zumindest nicht für alle Personengruppen. Denn z. B. verzweifeln gerade Eltern und Angehörige von erwachsenen Kindern mit Behinderung oder auch von Kindern mit hohem Hilfebedarf zusehends. Mit Corona verschwanden ihre Gesichter und ihre Stimmen verstummt schlagartig. Sie wurden einfach mit ihren Sorgen und Nöten vielfach vom System übersehen oder nicht mehr wahrgenommen. Der Fachkräftemangel im pflegerischen und Betreuungsbereich hatte sich bereits vor Corona abgezeichnet. Die Pandemie mit ihren Auswirkungen auf das Personal in der Pflege

hat das Problem am Ende nur gepusht. Wie man im Main Echo vom 30. Juni 2023 lesen konnte, kämpfen nun bereits in Unterfranken Eltern von erwachsenen Kindern mit höherem und hohem Hilfebedarf um das Überleben einer Wohneinrichtung.

Sind wir schon am Ende angekommen oder wird sich die Behindertenhilfe bewähren können? Ich gehöre zu diesen verzweifelt Eltern, denn mein Sohn Stefan, 32, mit einem hohen Hilfebedarf, ist einer der Bewohner der betroffenen Einrichtung. Eine Einrichtung, für die ich als Teil einer Initiative vor über 15 Jahren vehement gekämpft habe, dass sie im Rahmen der Eingliederungshilfe mit einem Recht auf einen 2. Lebensbereich erbaut wurde.



Kirsten Simon mit ihrem Sohn Stefan

Die BewohnerInnen sind ein Teil unserer Gesellschaft und möchten teilhaben können. In einer reinen Pflegeeinrichtung, also einer Finanzierung über die Pflegekasse mit einem Versorgungsvertrag, wäre es so wie in einem Altenpflegeheim. Hier handelt es sich aber überwiegend um noch junge Erwachsene mit einem Recht auf Förderung durch pädagogische MitarbeiterInnen. In der Stadt und im Landkreis Aschaffenburg gibt es zurzeit keine Alternative, nur eine lange Warteliste.

Wie ein Damoklesschwert schwebt nun die drohende Kündigung über den Köpfen von uns Eltern und Angehörigen und unserer zu Betreuenden, die bisher in der Wohneinrichtung mit 24 Plätzen in Aschaffenburg leben. Auch ein Grund, warum gerade in diesem Bereich ein ausgeprägter Fachkräftemangel vorherrscht, ist die Separierung von Menschen mit hohem Hilfebedarf, die überwiegend auch

nicht-sprechend sind. Eine Herausforderung an das Personal, da man die BewohnerInnen sehr gut kennen sollte, eine gute Einarbeitung zwingend erforderlich ist, aber durch die hohe Fluktuation eigentlich unmöglich ist. Die Wohneinrichtung ist seit 10 Jahren für viele der BewohnerInnen das Zuhause. Ein Nottreffen mit Eltern und Angehörigen im Mai brachte die dramatische Lage auf den Punkt. Wir wurden von einem Notfallplan unterrichtet. Man würde einige BewohnerInnen in ein anderes Wohnheim verlegen und wenn möglich, solle man seine Angehörigen großzügig, bis ganz nachhause holen. Sollte sich die Personalsituation nicht bessern, würde es zur Kündigung einiger der vorgehaltenen Wohnheimplätze kommen. Was bedeutet das für Eltern und Angehörige, die einen Großteil ihres Lebens für ihre Kinder alles möglich gemacht und selbst auf vieles, also auch auf ein normales Leben verzichtet haben? Jetzt im Alter, teilweise auch selbst pflegebedürftig, mittlerweile auch bereits alleine in der Sorge, weil der andere Elternteil verstorben ist oder auch Angehörige, die sich der Sorge angenommen haben. Oftmals ist es nur eine kleine Rente, denn neben der Pflege war kein zweiter Verdienst möglich. Bevor das Pflegegeld 1994 eingeführt wurde, gab es kaum zusätzliche Hilfen und meist floss das ganze Einkommen in die Pflege und Betreuung. Was hinzu kommt und was ein ganz einschneidender Schritt ist: Für Eltern, die endlich das Vertrauen und das Loslassen geschafft hatten, bricht ein System augenscheinlich zusammen. Wunden werden wieder aufgerissen, Angst, dass alles wieder von vorne anfangen muss und dazu die verstörten Menschen, die gar nicht wissen, warum und was um sie herum geschieht. Ein Bewohner ist mittlerweile bereits verstorben. Wohin mit diesen hilflosen Menschen? Ist es nicht die Aufgabe unseres Staates und unserer Gesellschaft, auch für diese Menschen bis an ihr Lebensende zu sorgen?

Seit 78 Jahren brauchen sie keine Angst mehr vor Vernichtung zu haben, müssen von ihren Eltern nicht mehr versteckt werden und Dank Tom Mutters, dem Gründer der Lebenshilfe in Deutschland, wurden ihnen immer mehr Rechte zugebilligt. Mit Hilfe von starken und immer stärker werdenden Eltern, die gemeinsam mit

... INKLUSIVE WELTEN ODER EIN LEBEN IN DER REALITÄT

der Fachlichkeit, viele Steine aus dem Weg räumten und Mauern zum Einsturz brachten, sind wir in dem Zeitalter der Inklusion und Teilhabe angekommen.

Es geht nicht darum, dass man sein Kind loswerden möchte. Es geht eher darum, dass man selbst weiß, wann man nicht mehr allem gerecht werden kann. Wenn man nicht mehr immer nur parat stehen möchte, weil man selber in all den Jahren über das eigene Limit hinausgegangen ist. Weil man nicht wie bei einer normalen Entwicklung an dem Punkt angekommen ist, dass das Kind erwachsen und ein neuer Lebensabschnitt beginnen kann. Nein, er beginnt nicht, denn es hört nie auf. Wir werden immer wieder daran erinnert, dass wir vom System abhängig sind, dass wir alle 6 Monate neu Unterlagen zum Überprüfen des Anspruchs auf Grundsicherung darlegen müssen, dass wir jedes Jahr neu Anträge stellen müssen, wollen wir Entlastungsleistungen über die Pflegekasse beziehen. Dass wir nicht den Traum einer Zeit nach der Erwerbstätigkeit vor uns haben, sondern dass wir nicht immer diesen Abschnitt im Leben genießen können.

Dieses „Jetzt denke ich mal an mich“. Nein, das gibt es nicht für Eltern von Kindern mit hohem Hilfebedarf, denn unsere Kinder sind hilflos und permanent auf unsere Unterstützung von außen angewiesen. Wie jetzt auch in diesem vorliegenden Fall. Wir bleiben bis zum letzten Atemzug in einer großen Verantwortung. Vor über 30 Jahren habe ich mal in einem Buch den Satz gelesen: „Ich möchte einen Tag nach dir sterben!“ Die Frage nach dem „Warum“ habe ich für mich geklärt. Möchten wir das aber wirklich? Stellt sich nicht eher die berechtigte Frage, für die wir uns auch nicht schämen müssen, ob wir nicht auch das Recht haben, mit der Rente noch einmal ein Leben führen zu dürfen, ohne permanent in einer 24 Stunden Bereitschaft leben zu müssen? Eigentlich ist es auch das Recht auf Freiheit. Für diese hohe Gut der Freiheit müssen wir im eigenen Land aber zunehmend kämpfen und momentan sieht es aus, als ob wir diesen Kampf nicht, oder nur bedingt noch gewinnen können.

In eigener Sache der Autorin:

Die Wohngemeinschaft des St. Josefs-Stifts Eisingen in Aschaffenburg für BewohnerInnen mit hohem Hilfebedarf sucht händeringend Personal. Die hohe Abwanderung hat den Betrieb lahmgelegt. Ja, es ist kein leichter Job, denn Schichtdienste und Zwischendienste sind genauso Voraussetzung wie ein wechselnder Dienst am Wochenende. Daneben ist auch eine Nachtbereitschaft im Haus zu absolvieren. Es handelt sich bei der Einrichtung um ein Wohnheim auf Basis der Eingliederungshilfe. Das bedeutet, dass die Betreuung überwiegend durch Personal aus dem pädagogischen Bereich und Nicht-Fachkräften durchgeführt wird. Das Haus besteht aus drei Wohngruppen mit je 8 BewohnerInnen, aufgeteilt auf drei Stockwerke.

Es gibt sie, die Menschen wie mein Sohn Stefan und sie haben ebenfalls ein unantastbares Recht auf ein gutes Leben. Wenn es dem St. Josefs-Stift wieder gelingt ein gutes Team zusammenzustellen, also ein Team, das sich gegenseitig motiviert, voll Empathie ist und auch Wochenendschichten in das eigene Leben einplanen kann, dann kann es auch für Stefan und seine MitbewohnerInnen wieder weiter gehen.

Wer sich informieren möchte, kann dies gerne auf der Seite des St. Josefs-Stift unter www.josefs-stift.de tun. Auch kann man sich telefonisch unter 06021 592-634 nach den freien Stellen informieren. Ganz sicher würden sich die verbliebenen MitarbeiterInnen freuen, wenn sich BewerberInnen einfinden und einfach mal reinschnuppern und Interesse zeigen. Man kann das Wohnheim sicher nicht von 0 auf 100 wieder hochfahren, aber mit genügend BewerberInnen einen guten Neustart anstreben. Das ist meine und Stefans persönliche Meinung! Man muss sich nicht alles schlecht reden lassen. Gute Arbeit von Personal mit Empathie, kann auch eine Erfüllung im Leben sein. Fakt ist auch, nur wenn es genug Personal gibt, kann auch entsprechend der Ausbildung gearbeitet werden und es kommt zu keinem Frusterlebnis.

Ich würde mich persönlich sehr freuen, wenn die Wohngemeinschaft meines Sohnes noch eine Zukunft vor sich hat.

*Herzlichen Dank
Kirsten Simon*

IM GEDENKEN AN BARBARA STAMM

Abschied von der engagierten Familien- und Sozialpolitikerin und langjährigen Vizepräsidentin des Familienbunds der Katholiken



Barbara Stamm war in ihrer politischen und gesellschaftlichen Arbeit immer nah an den Menschen. Dies zeigte sich auch in ihren vielen Ehrenämtern, ihrem hohen politischen und menschlichem Einsatz und nicht zuletzt deutlich in ihrem Wirken zum Wohle der Familien und in ihrem Engagement von 2006 bis 2014 als Vizepräsidentin des Familienbundes der Katholiken, Bundesverband. Familien, Alleinerziehende, Migranten, besonders auch Menschen mit Behinderung galt ihr Augenmerk, für sie war sie mit viel Herzblut und Engagement zeit ihres politischen Lebens aktiv – man kann bei ihr tatsächlich sagen: zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Dabei war Barbara Stamm ein lebensfroher und geselliger Mensch, gesegnet mit ihrer fränkischen Art und ihrem Humor. Gleichzeitig erzählte sie auch immer wieder von ihrer eigenen schwierigen Kindheit, das eigene Erleben und das schwierige Aufwachsen. Vermutlich gab ihr das alles die Kraft und die Motivation, sich für andere einzusetzen – insbesondere für Familien mit all ihren Problemen und Sorgen.

Wenn Barbara Stamm sprach, spürte man, ihre Stimme hatte Gewicht, nicht nur in den Diskussionen anlässlich der Bundesdelegiertenversammlungen des Familienbundes der Katholiken, bei politischen Veranstaltungen beim

Familienbund im Bistum Würzburg, sondern in vielen anderen Bereichen in Politik, Kirche und Gesellschaft. Ihre Worte wurden gehört, sie packte an, organisierte Gesprächsrunden und versuchte Lösungen zu finden – nicht das, was nicht geht, war ihr wichtig, sondern das, was geht. Sie hatte Rückgrat und verfolgte durchaus auch streitbar einen klaren sozialen Weg im Blick auf die Benachteiligten, sie war aber auch kompromissbereit. Sie scheute sich nicht, Kritik zu üben in den eigenen Reihen und im kirchlichen Bereich. Gradlinig vertrat sie ihre Wertevorstellungen und ihre Überzeugungen und hat dadurch gerade auch viele Frauen ermutigt, aktiv und hörbar zu werden.

Mit großer Dankbarkeit verneigen wir uns vor einer großen Persönlichkeit und einem wertvollen Menschen, einer großen Kämpferin für soziale Gerechtigkeit und Zusammenhalt in der Gesellschaft. Wir wissen Barbara Stamm nun in der guten Hand Gottes geborgen – danke, liebe Barbara Stamm, für Dein Engagement und Dein Wirken bei unserem Familienbund der Katholiken!

*Ingo Klaus,
Vorsitzender des Familienbundes*

Foto: Rolf Poss | Bildarchiv Bayerischer Landtag

Wir sagen ...

Danke, DIETMAR!

Im Rahmen eines guten Abendessens wurde unser langjähriger stellvertretender Vorsitzender des FDK Würzburg, Dietmar Schwab, verabschiedet. Vorstandsmitglied Anja Seufert begrüßte zu Beginn beim Sektempfang die Anwesenden, insbesondere Dietmar Schwab und seine Frau Marliese, sowie zahlreiche Wegbegleiter aus der FDK-Familie.

Gerlinde Martin (Landesvorsitzende FDK Bayern) und Ulrich Hofmann (Präsident des Familienbundes der Katholiken) waren ebenfalls gerne gekommen um Dietmars Verdienste zu würdigen.

In der Laudatio von Michael Kroschewski (FDK-Vorsitzender bis 2019), die mit Anekdoten von Ulrich Hofmann und Ingo Klaus (Vorstandsmitglied) gespickt waren, wurde über den Werdegang von Dietmar Schwab berichtet: Dietmar Schwab wurde erstmals 2003 in den FDK e.V. im DV Würzburg als ordentliches Mitglied gewählt. Seit dieser Zeit hat er sich auf Diözesan-, Landes- und Bundesebene einen Namen gemacht. Als stellvertretender Vorsitzender des FDK in Würzburg plante und organisierte er u. a. die Schlossgespräche mit verschiedenen Politikern, die Kiliani-Familiensonntage und war immer ein wichtiger und verlässlicher Träger der Vorstandsarbeit des Würzburger Familienbunds.

Er war Mitglied in verschiedenen Ausschüssen auf DV- und Landesebene (u. a. in der AG Familienpolitik). Auf Bundesebene war er von 2010 bis 2022 Mitglied im Hauptausschuss und von 2014 bis Februar 2023 Rechnungsprüfer.



Highlights waren sicherlich die Mitorganisation der Lourdes-Wallfahrten in den Jahren 2012 und 2017, bei denen Dietmar Schwab mit viel Herzblut und Engagement dabei war.

Cornelia Siedler (Vorstandsmitglied) bedankte sich im Namen aller mit einem Präsent bei Dietmar Schwab und einem Blumenstrauß bei seiner Frau für die engagierte, immer wertschätzende, positive und wertvolle Zeit der Mitarbeit in den vergangenen 20 Jahren!

*Für den Familienbund DV Würzburg
Markus Emmerich,
Mitglied im Vorstand des Familienbundes*

Das FDK-Team. Engagiert. kompetent. Und streitbar für Familie.

Unsere zentrale E-Mail-Adresse: fdk@bistum-wuerzburg.de



Manfred Köhler

Geschäftsführender
Bildungsreferent
Verbandsarbeit, Familienpolitik

Telefon: 0931 386-65220
E-Mail: manfred.koehler@bistum-wuerzburg.de



Elisabeth Amrhein

Stellv. Dienststellenleitung,
Verbandsarbeit, Diözesanverant-
wortliche *Kess*-erziehen

Telefon: 0931 386-65225
E-Mail: elisabeth.amrhein@bistum-wuerzburg.de



Daniela Biener

Bildungsreferentin
Familienwochenenden und -tage,
Themenabende, Familienferien

Telefon: 0931 386-65224
E-Mail: daniela.biener@bistum-wuerzburg.de

Team intakt.info - Selbsthilfeplattform für Eltern mit Kindern mit Behinderung



Joshua Hermann

Projektreferent

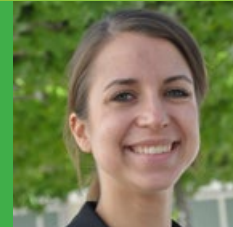
Telefon: 0931 386-65228
E-Mail: joshua.hermann@intakt.info



Kirsten Simon

Projektreferentin
Selbstbetroffene Mutter/
Selbsthilfe Fachfrau

E-Mail: kirsten.simon@intakt.info



Stefanie Witt

Projektreferentin

Telefon: 0931 386-65226
E-Mail: stefanie.witt@intakt.info

Team Büro und möglich-machen



Annette Kleinschnitz

Verwaltung, Sekretariat

Telefon: 0931 386-65223
E-Mail: annette.kleinschnitz@bistum-wuerzburg.de



Ursula Reichert

Verwaltung, Zuschuss Religiöse
Familienbildung

Telefon: 0931 386-65222
E-Mail: ursula.reichert@bistum-wuerzburg.de



Elisabeth Schneider

Verwaltung, Sekretariat

Telefon: 0931 386-65221
E-Mail: elisabeth.schneider@bistum-wuerzburg.de

DER VORSTAND. WER UND



Ingo Klaus

verheiratet, zwei erwachsene Kinder, ein Enkelkind

1. Vorsitzender, Mitglied im Sachausschuss Familienpolitik

... weil Familie mir richtig wichtig ist, bringe ich meine Energie und mein Engagement beim Familienbund als Vorstand ein. Bildung und soziale Gerechtigkeit sind der Schlüssel für ein gelingendes Miteinander in der Gesellschaft. Deshalb ist ein Schwerpunkt, die Bildungsangebote des FDK zu erhalten und auszubauen sowie familienpolitische Themen aufzugreifen und in die Diskussionen einzubringen.



Markus Emmerich

verheiratet, drei Kinder, 9, 13 und 17 Jahre

Mitglied im Vorstand, Vorsitzender Sachausschuss Kess-erziehen

... weil Familie mir richtig wichtig ist, engagiere ich mich im FDK, um mich für die Bedürfnisse von Familien einzusetzen und um Familien den Stellenwert in unserer Gesellschaft zu geben, den sie verdienen!



Sabrina Göpfert

verheiratet, zwei Kinder, 2 und 7 Jahre

stellvertretende Vorsitzende, Mitglied im Sachausschuss Familienpolitik

... weil Familie mir richtig wichtig ist, setze ich mich ehrenamtlich und beruflich dafür ein, dass junge Menschen und deren Eltern oder Sorgeberechtigten unterstützende Rahmenbedingungen erhalten, um sich in ihrer Familie frei und zu selbstbestimmten Menschen entfalten können. Ich weiß um die teils sehr belastenden Herausforderungen von Familien und wünsche mir, dass es verlässliche Unterstützung und Strukturen gibt, die das Aufwachsen begleiten.

Lust mitzumachen?

„Eigentlich schon gerne, aaaber ...“

WARUM.



Bild: Privat

Michael Bäuerlein

verheiratet, zwei erwachsene Kinder 29 und 27 Jahre, Opa, Schulleiter einer Grundschule, Diakon

Mitglied im Vorstand

... weil Familie mir richtig wichtig ist: Menschen, die sich einer Familie zugehörig fühlen, sind in der Regel glücklicher und selbstbewusster. Empathie und Mitgefühl, Glaube, aber auch Demokratie wird wohl nur dort echt gelernt.



Bild: Privat

Dr. Holger Preiß

verheiratet

Mitglied im Vorstand, Mitglied im Fachbeirat intakt.info

... weil Familie mir richtig wichtig ist, wünsche ich mir, dass der Familienbund sich weiterhin auch und besonders für Familien mit Kindern mit Behinderung einsetzt und ihnen spezifische Angebote macht.



Bild: Privat

Anja Seufert

ein Sohn, 5 Jahre

Mitglied im Vorstand

*... weil Familie mir richtig wichtig ist,
... lerne ich, ganz andere wertvolle Dinge in meinen Lebensrucksack zu packen, die ich alleine nie finden würde.
... setze ich mich mit allen Themen des Lebens auseinander und lasse auch nichts aus.
... bin ich ganz ich selbst und kann es auch sein.
... fordert sie mich, bis ich abends müde ins Bett falle und beschenkt mich gleichzeitig mit ganz viel Liebe.*

Keine Sorge, wir lassen Sie nicht im Regen stehen ... sondern begleiten und unterstützen Sie bei Ihrem Engagement für Familien. Egal ob für die Vorstandsarbeit, die Mitarbeit in Sachausschüssen oder bei Projekten des Familienbundes – „schnuppern“ ist erlaubt und gewünscht. Wir laden Sie herzlich ein, einen Blick auf unsere Arbeit zu werfen – informativ und unverbindlich. Kontakt: fdk@bistum-wuerzburg.de

Unsere Kooperationspartner und

Kooperation in den Regionen über die Fachstellen Ehe- und Familienseelsorge:

Region Aschaffenburg

Walter Lang u. Thorsten Seipel
Martinushaus, 63739 Aschaffenburg, Treibgasse 26
familienseelsorge.ab@bistum-wuerzburg.de

Region Bad Kissingen

Bernd Keller
Caritashaus, Hartmannstr. 2a, 97688 Bad Kissingen
familienseelsorge.kg@bistum-wuerzburg.de

Region Rhön-Grabfeld

Ullrich Göbel
Diözesanbüro, Pfarrer-Alois-Friedrich-Platz 2,
97616 Bad Neustadt a. d. Saale
familienseelsorge.nes@bistum-wuerzburg.de

Region Haßberge

Isabella Friedrich u. Johannes Simon
Haus St. Bruno, Promenade 37, 97437 Haßfurt
familienseelsorge.has@bistum-wuerzburg.de

Region Main-Spessart

z. Zt. nicht besetzt

Region Miltenberg

Regina Thonius Brendle
Jugendhaus St. Kilian, Bürgstädter Str. 8,
63897 Miltenberg
familienseelsorge.mil@bistum-wuerzburg.de

Region Schweinfurt

Birgit Kestler u. Ullrich Göbel
+plus.punkt, Schultestr. 21, 97421 Schweinfurt
familienseelsorge.sw@bistum-wuerzburg.de

Dekanat Würzburg und Kitzingen

Yvonne Faatz, Simon Marx u. Claudia Roßkopf
Kilianeum, Ottostraße 1, 97070 Würzburg
familienseelsorge.wue@bistum-wuerzburg.de



Ehe- und Familienseelsorge
Bistum Würzburg

www.familie.bistum-wuerzburg.de

Weitere Kooperationspartner



**Kess-erziehen-Institut für
Personale Pädagogik**
**AKF – Arbeitsgemeinschaft
für katholische Familienbildung e. V.**
In der Sürst 1, 53111 Bonn
Tel. 0228 684478-0, Fax: 0228 684478-29
info@akf-bonn.de
www.akf-bonn.de



**Bischöfliches Ordinariat Würzburg
Hauptabteilung IV Bildung und Kultur
Schule und Hochschule**
Tel. 0931 386-30000, Fax 0931 386-30099
schulreferat@bistum-wuerzburg.de
www.schule.bistum-wuerzburg.de



**Caritasverband für die
Diözese Würzburg e.V.**
Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-66700, Fax: 0931 386-66701
info@caritas-wuerzburg.de
www.caritas-wuerzburg.de



**Katholische Erwachsenenbildung
im Bistum Würzburg e.V.**
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Tel. 09741 386-43160
erwachsenenbildung@bistum-wuerzburg.de
www.keb-wuerzburg.de



Lernwerk Volkfersberg
Volkfersberg 1, 97769 Bad Brückenau-Volkfers
Tel. 09741 913200, Fax: 09741 913256
info@volkersberg.de
www.volkersberg.de



Referat Partnerschaft-Familie
mit den Ehe- und FamilienseelsorgerInnen
in den Regionen
Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-65231
familienseelsorge@bistum-wuerzburg.de
www.familie.bistum-wuerzburg.de

Veranstaltungsorte

Veranstaltungsorte

Burkardushaus - Tagungszentrum am Dom

Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-44000, Fax: 0931 386-4409
info@burkardushaus.de
www.burkardushaus.de

Europäisches Schullandheim Bad Windsheim

Schullandheimwerk Mittelfranken e.V.
Am Mühlfeld 9, 91438 Bad Windsheim
Tel.: 0911 23555535, Fax: 0911 23555537
mail@schullandheimwerk-mittelfranken.de
www.schullandheimwerk-mittelfranken.de

Exerzitienhaus Himmelspforten

Mainaustraße 42, 97082 Würzburg
Tel. 0931 386-68000
info@himmelspforten.net
www.himmelspforten.net

Freizeit- und Tagungsstätte des CVJM Altenstein e.V.

Am Schwimmbad 6, 96126 Altenstein
Tel. 09535 92210
freizeitheim@cvjm-altenstein.de
www.cvjm-altenstein.de

Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e. V.

Bahnhofstraße 4-6, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386-68700, Fax: 0931 386-68709
info@generationen-zentrum.com
www.generationen-zentrum.com

Haus Klara

Kloster Oberzell 2, 97299 Zell a. Main
Tel. 0931 4601-251, fax: 0931 4601-250
haus-klara@oberzell.de
www.oberzell.de

Haus Volkersberg

Volkersberg 1, 97769 Bad Brückenau-Volkers
Tel. 09741 913200, Fax: 09741 913256
info@volkersberg.de
www.volkersberg.de

Jugendhaus St. Kilian

Bürgstädter Str. 8, 63897 Miltenberg
Tel. 09371 9787-0, Fax: 09371 9787-11
info@jugendhaus-st-kilian.de
www.jugendhaus-st-kilian.de

Jugendhof Schwanberg

Schwanberg 3, 97348 Rödelsee
Tel. 09323 32-128
jugendhof@schwanberg.de
www.geistliches-zentrum-schwanberg.de

Kilianeum - Haus der Jugend Kirchliche Jugendarbeit

Diözese Würzburg
Ottostraße 1, 97070 Würzburg
Tel: 0931 386 63121, Fax: 0931 386 63129
kja@bistum-wuerzburg.de
www.kja-wuerzburg.de

Schönstattzentrum Marienhöhe

Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Tel. 0931 705670, Fax: 0931 7056727
info@schoenstatt-wuerzburg.de
www.schoenstatt-wuerzburg.de



Sie benötigen kostenfrei weitere Exemplare dieser Broschüre?

Bitte fordern Sie diese per Telefon 0931 386-65221 oder über fdk@bistum-wuerzburg.de formlos bei uns an. Gerne auch zum Weitergeben an andere Interessenten!

QR-Codes führen schnell und direkt zu weiteren Infos und den Anmelde-möglichkeiten auf unseren Internetseiten – einfach mit dem Handy scannen!

(Evtl. benötigte Lese-Apps werden in den App-Stores meist kostenlos zum Download bereitgestellt.)

Alle unsere Veranstaltungen unterliegen unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB):

www.familienbund-wuerzburg.de >

Service > Allgemeine Geschäftsbedingungen

Datenschutz ist uns wichtig!

Wir übersenden Ihnen diese Informationen über unsere Angebote und unsere Arbeit, weil Sie uns dazu Ihre Einwilligung bei der Anmeldung zu einer Veranstaltung, bei einer Veranstaltung selbst oder als Ehrenamtliche/Ehrenamtlicher, ReferentIn oder HelferIn gegeben haben. Neben Ihren Daten haben wir evtl. auch Daten Ihrer Familienangehörigen gespeichert, die Sie uns gegeben haben. Für Rückfragen und Auskünfte zu den gespeicherten Daten stehen wir gerne zur Verfügung.

Wenn Sie keine weiteren Informationen möchten und die Daten gelöscht werden sollen, dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail mit „Bitte löschen Sie meine Daten“ an:

datenschutz.fdk@bistum-wuerzburg.de

Geben Sie dabei bitte unbedingt Ihren vollständigen Namen und evtl. „verknüpfte“ Personen (Partner, Kinder etc.) an, deren Daten gleichfalls gelöscht werden sollen! Wir löschen dann alle Daten, soweit dem keine gesetzlichen Archivierungspflichten entgegenstehen.

Weitere Informationen zum Datenschutz beim FDK Würzburg finden Sie hier:

www.familienbund-wuerzburg.de/datenschutzerklaerung

Ihr Team des FDK Würzburg

IMPRESSUM

Herausgeber:

Familienbund der Katholiken in der Diözese Würzburg e.V. (FDK)

Geschäftsstelle:

Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg

(ab voraussichtlich Februar 2024: Ottostraße 1, 97070 Würzburg)

Telefon: 0931 386-65221

E-Mail: fdk@bistum-wuerzburg.de

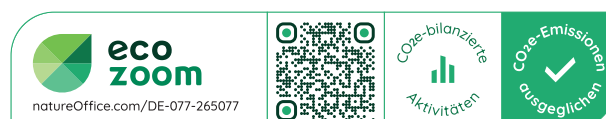
Redaktion: FDK-Team

Gestaltung/Layout: Bernhard Eckstein

Fotos: FDK oder Vermerk am jeweiligen Bild

Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten

November 2023



UNSER WUNSCH...



Foto: Karina Kungla | unsplash

Gott schenke dir...

...prickelnde Brausemomente

...Musik, um ausgelassen zu tanzen

...ein Lachen, das ansteckt

...Farben für deinen Alltag

...rote Nasen und bunte Socken für kalte Tage

...den Mut einfach mal Kind zu sein

...Freiheit aus der Routine auszubrechen

und warmen Applecrumble im Bauch!



Konsequent für Familie.
Streitbar & kompetent.

Unsere Empfehlung: Apps, die richtig Sinn & Spaß machen!

Ehe.Wir.Heiraten.



Die App für alle, die innerhalb des nächsten Jahres heiraten wollen.
Informativ, inspirierend, ein wenig romantisch. Und einfach schön!

Entspannt-Erziehen



In 7 Schritten zu mehr Gelassenheit, mehr Freude im Familienalltag!
Die App für alle Eltern von Kindern zwischen 3 und 11 Jahren.

Paaradies®



App-etit auf eine lange Liebe?
Die App für Paare, die etwas Gutes für ihre Beziehung tun wollen. ... damit die Liebe bleibt!

Kostenlos bei:



Familienbund der Katholiken in der Diözese Würzburg, Kilianshaus, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg
(Wir ziehen um! Unsere neue Anschrift voraussichtlich ab Februar 2024: Ottostraße 1, 97070 Würzburg)
www.familienbund-wuerzburg.de
Tel. 0931 386-65221, fdk@bistum-wuerzburg.de

